



Chronik

Schachbezirk Rhein - Nahe
vormals Schachkreis Koblenz

1955 - 1990

Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
In eigener Sache	2
Schachkreis Koblenz	1955 - 1976.....	4
Schachkreis Koblenz	Saison 1976/77.....	8
Schachkreis Koblenz	Saison 1977/78.....	12
Schachkreis Koblenz	Saison 1978/79.....	15
Schachkreis Koblenz	Saison 1979/80.....	19
Schachkreis Koblenz	Saison 1980/81.....	22
Schachkreis Koblenz	Saison 1981/82.....	26
Schachbezirk Rhein - Nahe	Saison 1982/83.....	30
Schachbezirk Rhein - Nahe	Saison 1983/84.....	35
Schachbezirk Rhein - Nahe	Saison 1984/85.....	40
Schachbezirk Rhein - Nahe	Saison 1985/86.....	44
Schachbezirk Rhein - Nahe	Saison 1986/87.....	48
Schachbezirk Rhein - Nahe	Saison 1987/88.....	53
Schachbezirk Rhein - Nahe	Saison 1988/89.....	61
Schachbezirk Rhein - Nahe	Saison 1989/90.....	68
Ehrentafel	75
Meistertafel	76

Schach-Chronik

Herausgeber: Schachbezirk Rhein-Nahe
Redaktion: Michael Sefeloge, Adolfstraße 49, 5420 Lahnstein
Druck: WIV Druckerei, 6531 Burg Layen
Auflage: 100 Exemplare
Bezug: Jeder Verein im SBRN erhält 1 Exemplar kostenlos,
der Bezugspreis darüberhinaus beträgt 5,- DM pro
Exemplar.

Vorwort

35 Jahre Schachsport

Liebe Schachfreunde im Schachbezirk Rhein-Nahe,

35 Jahre Schachsport!

Eine kleine Einheit in der gesamten Zeitrechnung - eine große Einheit, wenn man weiß, was damit für eine ehrenamtliche Arbeit hinter den Kulissen mit verbunden ist.

Im Jahre 1955 haben sich die Schachsportler aus verschiedenen Vereinen dazu berufen gefühlt, den Schachkreis Koblenz ins Leben zu rufen. Innerhalb dieser Grenzen wurde dann ein geordneter Spielbetrieb aufgebaut. In den siebziger Jahren änderten sich die Schachgrenzen, damit die Schachvereine Mitglied im Sportbund werden konnten. So entstand aus dem Schachkreis Koblenz der Schachbezirk Rhein-Nahe.

Die Ihnen vorliegende Chronik konnte nur erstellt werden, weil der Turnierleiter Nord, Michael Sefeloge, sich diese Aufgabe gestellt hatte. Ich spreche ihm hiermit, im Namen aller Schachfreunde, meinen Dank für die hervorragende Arbeit aus.

Die Chronik der ersten 35 Jahre soll Ihnen allen ein Wegweiser durch die Geschichte des Schachbezirkes Rhein-Nahe sein.

Wolfgang Galeazzi, 1. Vorsitzender SBRN

Bad Salzig, am 2. Dezember 1990

In eigener Sache

Bevor der geneigte Leser sich dieser Chronik annimmt, ist es notwendig, auf ein paar besondere Umstände hinzuweisen. Schon bei der Vorarbeit, das heißt bei der Sichtung des mir vorliegenden Materials, war mir klar, daß der Anspruch einer lückenlosen Aufarbeitung der Geschehnisse seit der Gründung des Schachkreises Koblenz reine Illusion ist. Zu spärlich sind die Berichte, die die Ereignisse von 1955 bis 1975 verkünden. Für diesen Zeitraum, der praktisch in einem Kapitel zusammengefaßt werden konnte, trifft der Begriff "Chronik" sicher nicht zu.

Wenn ich mich nun mit dem relativ Wenigen begnügt habe, und nicht versuchte, noch mehr Berichtenswertes herauszufinden, so nur aus dem Grund, daß der Zeitaufwand zur Herstellung des vorliegenden Bandes mit etwa 15 Monaten ohnehin schon sehr hoch bemessen war. Schuld an diesem hohen Zeitmaß war die Tatsache, daß bis heute nicht alle Ereignisse aus unserem Bezirk in Form von Rundschreiben festgehalten wurden. Das Nachforschen, Suchen und Fragen nach fehlenden Einzelheiten verschlang so viel Zeit, daß das Niederschreiben der vorhandenen Ereignisse zeitlich gesehen nur ein Bruchteil der gesamten Arbeit darstellt.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Für den Fall, daß es noch möglich ist, ausreichend Material aus den ersten zwanzig Jahren des Schachkreises Koblenz ausfindig zu machen, besteht die Möglichkeit, später einmal einen Zusatzband mit weiteren Erkenntnissen aus dieser Zeit herauszubringen. Dazu benötigt der Chronist die Mithilfe aller, die damals schon dabei waren und Unterlagen darüber haben.

Beginnend mit der Saison 1976/77 war es dann möglich, die Ereignisse in eine gewisse Ordnung zu bringen. Ich habe dazu überwiegend nur Ergebnisse verwendet, die mir schriftlich vorlagen. Mündliche Überlieferungen sind nur dann mit hineingeflossen, wenn sie ins Bild paßten und durch Dritte bestätigt wurden.

Da es sich in erster Linie um eine "Bezirkschronik" handelt, wurden Ereignisse, die höher angesiedelt sind, nur gestreift. Berichte über Mannschaftskämpfe ab 2. Rheinlandliga aufwärts mußten unberücksichtigt bleiben. Ausnahme bilden hier die Plazierungen des SV Koblenz in der Bundesliga.

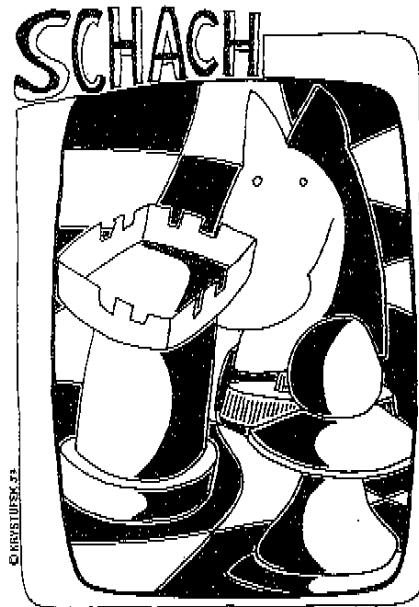
Auch bei den Einzelturnieren - Senioren und Jugend - konnte oberhalb Bezirksebene nur berichtet werden, wenn es sich um herausragende Erfolge von Spielern aus unserem Bezirk handelte.

Unberücksichtigt blieben spezielle Arten des Schachs wie Problemschach, das hier im Bezirk keine Tradition hat, oder Fernschach, das innerhalb eines Bezirks ja nicht gespielt wird.

Bedanken möchte ich mich bei all den Schachfreunden, die mich mit Material versorgt haben. Es mögen so um die 25 kg Papier gewesen sein, durch die ich mich im Laufe der Monate gekämpft habe. Ohne dieses Material wäre die vorliegende Chronik in dieser Form nicht möglich gewesen.

Michael Sefeloge

Lahnstein, im Dezember 1990



Gründung am 20.06.1955

Leider ist nur noch sehr wenig bekannt über die Anfangszeit des Schachkreises Koblenz. Man schrieb das Jahr 1955, als eine unbekannte Anzahl von Personen den Entschluß faßten, das Schachleben in unserer Region wieder zu organisieren. Am 20. Juni war es dann soweit. Wo dieses Ereignis stattfand, ist nicht bekannt. Zwar läßt alleine der Name auf Koblenz schließen, sicher aber ist das nicht. Wenigstens die Namen des ersten Vorstandes konnten ermittelt werden, leider bis auf eine Ausnahme ohne die Vornamen.

1. Vorsitzender:	Herr Weisfeld aus Rübenach
2. Vorsitzender:	Herr Schäfer aus Kettig
Geschäftsführer:	Herr Oehlers aus Urbar
Turnierleiter:	Hartmut K. Lachmann aus Neuendorf
Kassierer:	Herr Nußbaum aus Urbar
Beisitzer:	Herr Wiegel aus Boppard

Werfen wir nun erst einmal einen Blick auf die Vereine, die damals den Spielbetrieb aufnahmen. Einige gibt es heute noch, andere existieren schon lange nicht mehr. Da wären mit TuS REI Koblenz, dem heutigen SC Koblenz, sowie den Schachfreunden aus Boppard, Bad Salzig, Kettig, Güls, Baumbach, Hillscheid und Vallendar jene Mannschaften, die auch heute noch - wenn auch teilweise in anderen Bezirken - einen Namen haben. Andere, wie die SF Rübenach, Urbar, SW Höhr-Grenzhausen oder der SC Neuendorf/Wallersheim haben längst ihren Spielbetrieb eingestellt.

Wer übrigens hier den SV 03/25 Koblenz vermißt, muß die Verhältnisse der damaligen Zeit verstehen. Da das Bundesland Rheinland-Pfalz ja nicht geschichtlich gewachsen ist, sondern nur ein Produkt der Nachkriegsordnung darstellt, entstand das Kuriosum, daß Vereine der Stadt Koblenz in zwei verschiedenen Landesverbänden spielten. Der SV Koblenz im Landesverband Hessen, alle anderen Vereine im Schachkreis Koblenz des Schachverbandes Mittelrhein.

So durften an der Kreis-Einzelmeisterschaft keine Spieler des SV Koblenz teilnehmen, umgekehrt an der Koblenzer Stadtmeisterschaft nur Spieler des SV Koblenz (?).

Diese negative Entwicklung sollte sich erst 1958 mit dem Beitritt des SV Koblenz in den Schachkreis Koblenz ändern.

Bedingt durch die wenigen Vereine hatten die Klassen ein ganz anderes Aussehen als heute. So genügte bis 1957 eine Kreisklasse für den Spielbetrieb auf Kreisebene. Darüber gab es dann die sogenannte 2. Liga des Schachverbandes Mittelrhein und darüber die höchste Klasse, die Oberliga Mittelrhein. Ein Verein, der seinen Spielbetrieb neu aufnahm und zweimal Meister wurde, spielte also bereits in der Oberliga. Das dies in der Praxis möglich war, bewies der TuS REI Koblenz. 1955 gegründet, spielte er bereits in der Saison 1957/58 nach zwei Meisterschaften in der Oberliga Mittelrhein!

Ein Wort noch zur geographischen Größe des Schachkreises Koblenz in jenen Jahren. Er reichte etwa vom Raum Boppard bis Kettig und dann auf die andere Rheinseite über Vallendar bis Hillscheid. Unser heutiger Schachbezirk Rhein-Nahe dagegen dürfte etwa zehnmal so groß sein!

Leider ist über die ersten zwanzig Jahre des Schachkreises Koblenz wenig bekannt. Es gibt fast keine Unterlagen mehr aus dieser Zeit. Für die älteren Schachfreunde und Leser dieser Chronik seien hier noch einmal die Namen der Gründungsmitglieder der Schachabteilung von TuS REI Koblenz genannt, für viele auch heute noch ein Begriff: Hans Hommer, Hartmut Lachmann, Josef Loosen, Hans Bull und Willi Weis. Zuerst nannte sich der Verein "Koblenzer Schachgesellschaft Weiße Dame", das Vereinslokal war in Koblenz-Lützel. Erst danach schloß man sich der TuS REI an.

Ein paar Turniererfolge sind überliefert:

Kreismeister 1957 wurde Armand König, der Vater von Rolf König, der in den siebziger Jahren Kreisturnierleiter wurde. Alfred Klöckner wurde Kreispokalmeister und Josef Loosen Kreisjuniorenmeister.

1958 wurde Hans Bull Kreispokalmeister und Rolf König gewann die Kreismeisterschaft der Jugend. In diesem Jahr wurden Armand König und später auch Hans Bull in die Schach-Nationalmannschaft berufen.

In den folgenden Jahren gewannen der leider früh verstorbene Uwe Junghans, Rudolf Wagner und Matthias Kleinwächter den Kreispokal.

Ein Turnier muß hier unbedingt erwähnt werden, das über mehrere Jahre ausgetragen wurde. Es war dies das REI-Blitz-Turnier mit 150-200 (!) Schachspielern aus dem In- und Ausland, die damals größte Schachveranstaltung des

Rheinlandes überhaupt.

In den sechziger und in der ersten Hälfte der siebziger Jahre haben so starke Spieler wie Krebs, Kleinwächter und Überschär so manchen Titel gewonnen. Einzelheiten darüber waren leider nicht zu bekommen.

So spannt sich denn der Bogen von 1955 bis ins Jahr 1976 mit dünn gesäten Einzelheiten und spärlichen Ergebnissen.

Erwähnenswert halte ich noch das älteste Protokoll, das mir zur Verfügung stand. Es berichtet über die Ereignisse der 17. Jahreshauptversammlung des Schachkreises Koblenz vom 13.05.1972 in der Gaststätte Scheer in Koblenz. Zum einen ist eine vollständige Aufzeichnung des Vorstandes nach der Wahl vorhanden. Zum anderen wurde zum ersten Mal überhaupt eine Ehrung vorgenommen. Für langjährige Arbeit im Kreis erhielt Herr Hans Winkler vom SV Koblenz die goldene Ehrennadel des Schachkreises Koblenz.

In den 27 Jahren, in denen unser Gebiet "Schachkreis Koblenz" hieß - bevor es 1982 in Schachbezirk Rhein-Nahe umbenannt wurde -, scheint dies die einzige Ehrung mit einer Nadel in Gold oder Silber gewesen zu sein. Deshalb muß Hans Winkler in Zukunft in der Ehrentafel als erster genannt werden.

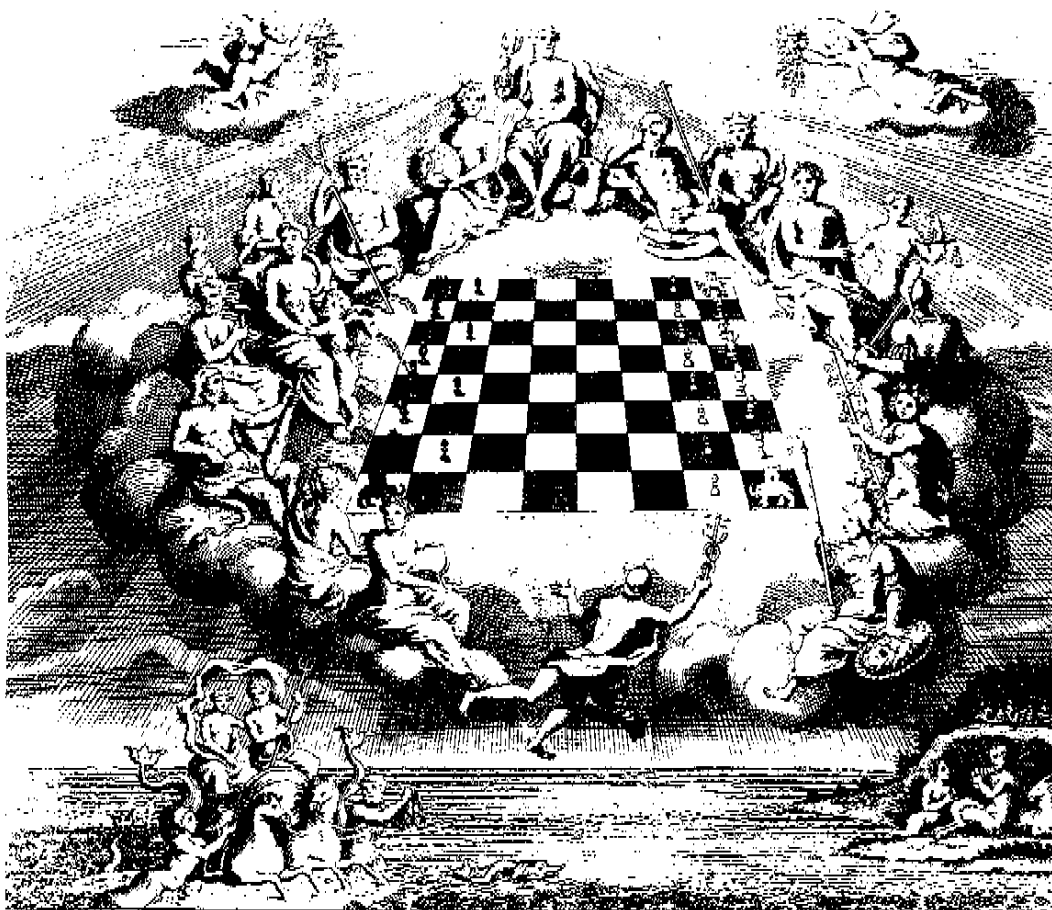
Der Vorstand hatte 1972 folgendes Aussehen:

1. Vorsitzender:	Matthias Kleinwächter	SC Koblenz
2. Vorsitzender:	Dr. Messmer	SV Koblenz
Geschäftsführer:	Gerhard Rottlieb	SV Güls
Schatzmeister:	Willi Weis	SC Koblenz
Turnierleiter:	Erich Rosendahl	VfR Simmern
Jugendwart:	Matthias Kleinwächter	SC Koblenz
Staffelleiter Nord:	Gerhard Rottlieb	SV Güls
Staffelleiter Süd:	Rolf Zinngraf	DJK Oberwesel

Erst mit der Spielzeit 1976/77 war es möglich, die Ergebnisse fast aller Veranstaltungen nahezu lückenlos zu erfassen.

Am Ende dieser Erfassung konnten zum ersten Male Vergleiche angestellt werden, die so vorher nicht ins Auge gefallen waren. Auffallend war hier besonders die enorme Mitgliederentwicklung, die dazu führte, daß die Klassen mehrmals neu eingeteilt werden mußten. Spielten 1979 noch 21 Mannschaften im Kreis, waren es 10 Jahre später mit 57 Mannschaften fast dreimal so viele.

Auch zur geographischen Entwicklung muß noch etwas gesagt werden. Bis 1979 gehörte der gesamte Bereich der Nahe nicht zum Schachkreis Koblenz. Dafür aber die heutigen Rhein-Westerwald-Vereine Bendorf, Vallendar, Baumbach, Heimbach-Weis, Hillscheid und Siershahn. Dazu der Moselverein Cochem und die damalige Schachhochburg Kettig. Dieser historisch gewachsene Kreis wurde 1979 auseinandergerissen, teilweise gegen den Willen der betroffenen Vereine. Dafür kamen Bad Kreuznach und Hennweiler neu hinzu, in den Jahren danach Sobernheim, Laubenheim und die SG Pieroth/ Burg Layen.



Verbandsspiele

Bezirksliga Süd

Bezirksliga Nord

1. CdSF Kirchberg	12: 4	42,0:22,0	1. SC Koblenz II
2. SG Mörsdorf/Lahr	11: 5	36,5:27,5	2. SC Kettig IV
3. SG BBS III	11: 5	33,5:30,5	3. SC Braubach
4. SG Emmelshausen/ Holzfeld	9: 7	34,0:30,0	4. SC Bad Ems
5. VfR Simmern	9: 7	30,5:33,5	5. SV Baumbach
6. SV Liebshausen	8: 8	31,0:33,0	6. SV Siershahn
7. Cochem	6:10	30,0:34,0	7. SC Koblenz III
8. SG Oberwesel/ Werlau	4:12	29,0:35,0	8. SV Koblenz IV
9. CdSF Kirchberg II	2:14	21,5:42,5	9. SF Hilscheid

Die Mannschafts- und Brettunkte der Bezirksklasse Nord waren nicht zu ermitteln.

Bezirksmeister und Aufsteiger in die 2. Liga wurde der CdSF Kirchberg nach Stichkampf gegen den SC Koblenz II. Die Spiele endeten 5:3 und 4:4.



Kreisklasse Süd

1. Bacharach	10: 2	18,0: 6,0
2. Loreley I	10: 2	18,0: 6,0
3. Loreley II	7: 5	13,0:11,0
4. SG Emmelshausen/ Holzfeld II	5: 7	10,0:14,0
5. SG BBS IV	4: 8	9,0:15,0
6. Cochem II	3: 9	9,5:14,5
7. SG Mörsdorf/ Lahr II	3: 9	6,0:18,0

Über den ersten Platz entschied die Berliner Wertung, demnach Bacharach auf 48 Punkte kam, Loreley auf 47 Punkte.

Kreisklasse Nord

1. SC Bendorf
2. SC Kettig V
3. SC Braubach II
4. SV GÜls
5. SSC Niederfell
6. SC Bendorf II
7. SV Baumbach III
8. SF Hilscheid II
9. SC Kettig VI
10. SV Baumbach II
11. SV Siershahn II
12. SV Siershahn III

Die Mannschafts- und Brettunkte der Kreisklasse Nord waren nicht zu ermitteln.

Kreismeister 1977 wurde Bacharach mit einem 2,5:1,5 und 4:0 kl. gegen Bendorf. Beide Mannschaften stiegen in die Bezirksklasse auf.

Aus dem Schachkreis Koblenz gehörten 1977 zwei Mannschaften der Schach-Bundesliga an. Diese war - von 1974 bis 1980 - noch viergeteilt. In der Bundesliga Süd-West wurde der SC Kettig Meister und der SV Koblenz belegte den fünften Platz.

In der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft wurde Kettig Vierter hinter Bamberg, Königsspringer Frankfurt und Delmenhorst.

Mannschaftspokal

Wurde 1977 nicht ausgetragen.

Kreis-Herreneinzelmeisterschaft

Leider existieren im Gegensatz zu den Verbandsspielen keine Unterlagen mehr, aus denen hervorgeht, ob es in den siebziger Jahren und davor Turniere gab, in denen der Einzelmeister des Schachkreises Koblenz regelmäßig ermittelt wurde.

Zwar ist zu vermuten, daß bis 1978 - als der Schachverband Mittelrhein sich mehr in den Köln/Bonner Raum verschob und aus unserem Gebiet der Schachverband Rheinland wurde - zumindest in unregelmäßigen Abständen eine Einzelmeisterschaft ausgespielt wurde. Ergebnisse und Sieger waren jedoch nicht zu ermitteln. Gegen eine regelmäßige Austragung spricht auch, daß die Meisterschaften von SVM und später SVR offen waren, kein Spieler sich also über den Kreis qualifizieren mußte. Dieses sollte sich erst ab 1980 ändern.

Dähne-Pokal

Den Einzelpokal gewann Dario Doncevic, SV Koblenz. Der neunzehnjährige kämpfte sich durch bis in das Finale auf Bundesebene, wo er gegen den Hamburger Peter Dankert in der 1. Partie Remis spielte, in der 2. Partie im 70. Zug durch Zeitüberschreitung verlor. Den Kontrollzug hatte er noch geschafft, beim Betätigen der Uhr war aber das Blättchen gefallen!

Blitz-Einzelmeisterschaft

Über das "Blitzen" im Schach wird sich sicher schon so mancher seine eigenen Gedanken gemacht haben. Für die einen ist es das "einzig Wahre", für die anderen eine "Anhäufung von Schwachsinn". Wie groß die Grauzone zwischen diesen beiden Möglichkeiten ist, muß jeder für sich selbst entscheiden. Tatsache ist, daß Blitz-Schach mit Augenmaß und ohne übertriebenen Ehrgeiz eine sehr vergnügliche Form des Schachspiels darstellt.

Geschichte

Die ältesten Aufzeichnungen des Blitzschachs stammen aus den fünfziger Jahren dieses Jahrhunderts. Allerdings mit einem gravierenden Unterschied zu heute. Damals wurde nicht mit Hilfe der Uhr geblitzt, sondern unter Mithilfe einer dritten Person Ansage-Blitzschach gespielt. Nach jeweils fünf oder zehn Sekunden erfolgte der Befehl "Weiß zieht!" bzw "Schwarz zieht!".

In den sechziger Jahren setzte sich dann das Uhrenblitzschach mehr und mehr durch. Waren es ursprünglich noch sieben Minuten, die jeder Spieler auf seiner Uhr eingestellt bekam, so reduzierte sich das Ganze etwa ab 1972 auf fünf Minuten.

Blitz-Einzelmeister 1977 wurde Helmut Hürter aus Kettig. Leider waren der Ort der Veranstaltung und die Anzahl der Teilnehmer nicht mehr zu ermitteln.

Die Blitz-Rheinland-Meisterschaft gewann Toni Sandmeyer, SC Kettig, mit 14,5/18.

Bei der Deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft 1977 belegten Dario Doncevic den 23. und Helmut Hürter den 26. Platz von 42 Teilnehmern.

Jugend-Einzelmeisterschaft

Über die Jugendeinzelmeisterschaften dieser Saison waren leider keine Einzelheiten zu erfahren. Um so erfreulicher ist die Tatsache, daß Dario Doncevic vom SV Koblenz Deutscher Meister der A-Jugend wurde.

Vorstand

Neben den rein sportlichen Ereignissen ist es sicher sehr interessant, einmal einen Blick auf die Namen jener Leute zu werfen, die 1977 dem Vorstand des Schachkreises Koblenz angehörten.

1. Vorsitzender:	Matthias Kleinwächter	SC Koblenz
2. Vorsitzender:	Günter Müller	SC Kettig
Schatzmeister:	Willi Weis	SC Koblenz
Kreisturnierleiter:	Rolf König	SC Kettig
Jugendwart:	Karl-Heinz Brink	SV Koblenz
Staffelleiter Nord:	Norbert Haas	SSC Niederfell
Staffelleiter Süd:	Wolfgang Galeazzi	Bad Salzig



Verbandsspiele

Mit der gleichen Klasseneinteilung wie im Vorjahr bestritten die Mannschaften des Schachkreises Koblenz ihre Verbandsspiele. In der Bezirksklasse Süd wurde mit Cochem eine Mannschaft Meister, die im Vorjahr noch den siebten Platz belegt hatte. Im Norden sicherte sich Bad Ems souverän den Titel und wurde mit einem 5:3 und 5,5:2,5 gegen Cochem Bezirksmeister 1978. Außerdem stieg die Mannschaft in die 2. Rheinlandliga auf.

Meister der Kreisklasse Süd wurde Boppard/Bad Salzig IV, während sich im Norden Niederfell im zweiten Jahr der Gründung bereits mit dem Meistertitel schmücken konnte. Auch beide Spiele gegen BBS IV gewann Niederfell deutlich mit 3:1 und 2,5:1,5 und wurde so Kreismeister 1978.

Bezirksklasse Süd

Bezirksklasse Nord

1. Cochem	12: 4	42,5:21,5	1. SC Bad Ems	16: 2	49,0:23,0
2. Loreley	11: 5	37,5:26,5	2. SC Kettig IV	15: 3	45,0:27,0
3. Bacharach	11: 5	36,5:27,5	3. SC Braubach	14: 4	47,5:25,5
4. SG Mörsd./Lahr	9: 7	38,0:26,0	4. SV Baumbach	12: 6	35,0:37,0
5. VfR Simmern	9: 7	33,5:29,5	5. SC Vallendar	10: 8	39,0:33,0
6. SV Liebshausen	9: 7	33,0:31,0	6. SV Siershahn	10: 8	36,0:36,0
7. SG BBS III	8: 8	32,5:31,5	7. SC Kettig V	7:11	25,0:47,0
8. TuS Werlau	3:13	18,0:45,0	8. SV Koblenz IV	4:14	28,5:43,5
9. CdSF Kirchberg II	0:16	15,5:48,5	9. SC Bendorf	2:16	29,0:43,0
			10. SC Bad Ems II	0:18	17,0:55,0

Kreisklasse Süd

1. SG BBS IV	12: 2	19,5: 8,5
2. SG Mörsd./Lahr II	9: 5	17,0:11,0
3. Cochem III	8: 6	17,0:11,0
4. Holzfeld	8: 6	15,5:12,5
5. Cochem II	7: 7	16,5:11,5
6. Loreley II	7: 7	12,5:15,5
7. DJK Oberwesel II	5: 9	9,0:19,0
8. SG BBS V	0:14	3,0:25,0

Kreisklasse Nord

1. SSC Niederfell	16: 2	26,0:10,0
2. SV Baumbach II	14: 4	23,0:13,0
3. SV GÜls	13: 5	27,0: 9,0
4. SC Braubach II	13: 5	22,5:13,5
5. SSC Niederf. II	12: 6	19,0:17,0
6. SC Kettig VI	8:10	19,5:16,5
7. SF Hillscheid IV	5:13	13,5:22,5
8. SSC Niederf. III	4:14	13,0:23,0
9. SV Siershahn II	4:14	8,0:28,0
10. SF HillscheidIII	1:17	7,5:28,5

In der Bundesliga Süd-West belegte der SC Kettig den fünften Platz. Der SV Koblenz belegte den siebten und vorletzten Platz und mußte absteigen.

Mannschaftspokal

Wurde 1978 nicht ausgetragen.

Kreis-Herreneinzelmeisterschaft

Wurde 1978 nicht ausgetragen.

Dähne-Pokal

Den Einzelpokal gewann Volker Schlick, SV Koblenz. Er kämpfte sich auf Bundesebene bis ins Viertelfinale, wo er gegen den Berliner Reichenbach verlor.

Blitz-Einzelmeisterschaft

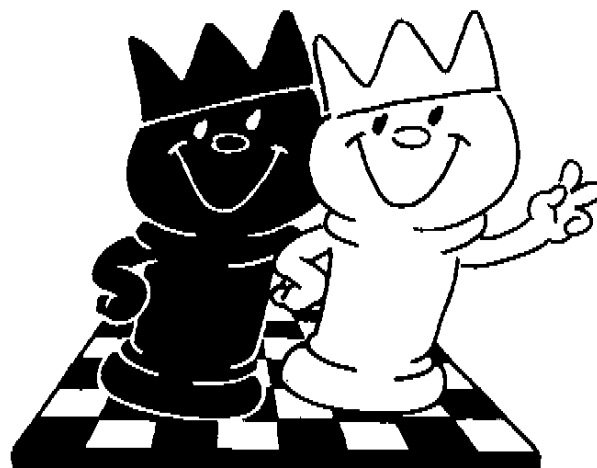
Die Blitzeinzelmeisterschaft 1978 wurde von Klaus-Jürgen Schulz vom SV Koblenz gewonnen. Bei der vom SC Koblenz ausgerichteten Veranstaltung erreichte er 13,5 Punkte aus 15 Partien.

Bei der Deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft 1978 belegte Toni Sandmeier den 19. Platz von 36 Teilnehmern.

Jahreshauptversammlung

Am 20. Mai 1978 fand in Emmelshausen die Jahreshauptversammlung statt.
Nach den Neuwahlen sah der Vorstand folgendermaßen aus:

1. Vorsitzender:	Hans Martin Fondel	SV Boppard
2. Vorsitzender:	Günter Müller	SC Kettig
Schatzmeister:	Uwe Junghans	SSC Niederfell
Kreisturnierleiter:	Wolfgang Galeazzi	Bad Salzig
Staffelleiter Nord:	Norbert Haas	SSC Niederfell



**Nette Leute spielen...
Schach**

Verbandsspiele

Zu Beginn dieser Saison hatte es eine sehr einschneidende und bis auf den heutigen Tag auch sehr strittige Änderung gegeben, nämlich die Einführung von Spielerpässen auf Ebene des Schachkreises Koblenz. Zwischen dem Beschluß im Mai und dem Beginn der neuen Saison im September waren nur drei Monate Zeit, um die ganzen Formalitäten zu erledigen. Aus heutiger Sicht erscheint es fast unglaublich, daß die ganze Aktion fast reibungslos gelang, waren doch immerhin die Daten von über 400 Spielern zu bearbeiten. Die Leitung dieser Aktion lag in den Händen von Kreisturnierleiter Wolfgang Galeazzi.

Auch eine Änderung der Klassen wurde beschlossen. Die Verbandsspiele wurden ausgetragen in: Bezirksliga und 1. Kreisklasse mit 8er Mannschaften, 2. Kreisklasse mit 6er Mannschaften und 3. Kreisklasse mit 4er Mannschaften. Und das alles ungeteilt auf Kreisebene!

Dabei wurde einigen Mannschaften eine ganze Menge zugemutet. So hieß eine Begegnung in der 3. Kreisklasse beispielsweise Mörسدorf/Lahr gegen Siershahn (?).

Bezirksliga

1. SV Baumbach	16: 2	53,5:18,5
2. SC Kettig IV	16: 2	51,0:21,0
3. CdSF Kirchberg	13: 5	46,5:25,5
4. Cochem	12: 6	36,5:35,5
5. SC Braubach	10: 8	36,5:35,5
6. SF Hillescheid II	7:11	38,0:34,0
7. SV Bacharach	7:11	31,0:41,0
8. VfR Simmern	6:12	29,0:43,0
9. DJK Oberwesel	2:16	17,0:55,0
10. Loreley	1:17	21,0:51,0

Aufsteiger in die 2. Rheinlandliga = SV Baumbach

1. Kreisklasse

1. SG BBS III	12: 4	36,5:27,5
2. SG Mörsdorf/Lahr	11: 5	34,0:30,0
3. SC Vallendar	10: 6	36,5:27,5
4. SV Siershahn	10: 6	35,0:29,0
5. SSC Niederfell	10: 6	33,0:31,0
6. SG Liebshausen/Kisselbach	9: 7	32,5:31,5
7. SC Bendorf	5:11	29,5:34,5
8. SC Kettig V	5:11	28,5:35,5
9. Cochem II	0:16	22,5:41,5

2. Kreisklasse

1. TuS Werlau	14: 2	31,0:17,0
2. CdSF Kirchberg II	12: 4	30,0:18,0
3. SV Güls	10: 6	26,5:21,5
4. SC Nastätten	10: 6	26,5:21,5
5. SG BBS IV	8: 8	28,0:20,0
6. SC Braubach II	6:10	21,0:27,0
7. SC Bad Ems II	5:11	19,0:29,0
8. SV Baumbach II	4:12	18,5:29,5
9. SSC Niederfell II	3:13	16,0:32,0

3. Kreisklasse

1. SC Koblenz III	11: 1	18,0: 6,0
2. SF Hillscheid IV	10: 2	17,5: 6,5
3. SF Hillscheid III	7: 5	15,0: 9,0
4. SG Mörsd./Lahr II	6: 6	11,5:12,5
5. SSC Niederfell III	5: 7	10,5:13,5
6. SC Koblenz IV	4: 8	10,5:13,5
7. SV Siershahn II	1:11	4,0:20,0

Mit Beginn dieser Saison hatte sich mit dem SC Nastätten ein neuer Verein erstmals an den Verbandsspielen beteiligt. Auf- und Absteiger innerhalb des Schachkreises gab es diesmal nicht. Wie sich später - nach Beendigung der Verbandsspiele - herausstellte, wurde der alte Schachkreis Koblenz bei der Mitgliederversammlung des SVR in Polch auseinandergerissen. Der verbleibende Rest glich einem Torso, wie die Aufzeichnungen der nächsten Saison zeigen werden.

In der Bundesliga Süd-West belegte der SC Kettig den vierten Rang.

Mannschaftspokal

Am ersten Mannschaftspokal auf Kreisebene beteiligten sich elf Mannschaften. Gespielt wurde mit 4er Mannschaften. Das Finale erreichten:

SSC Niederfell - SG BBS 2:2

Nach der Berliner Wertung hatte Niederfell mit 6:4 die Nase vorn.

Kreis-Herreneinzelmeisterschaft

An der Kreisherreneinzelmeisterschaft beteiligten sich 14 Spieler aus dem gesamten Kreis. Nach fünf von sieben Runden brach der Kreisturnierleiter das Turnier ab, weil die Anzahl der Rücktritte und der kampflosen Partien die tatsächlich gespielten bei weitem übertrafen!

Dähne-Pokal

Am Einzelpokal beteiligten sich 12 Spieler. Das Finale erreichten Toni Sandmeier aus Kettig und Volker Schlick vom SC Koblenz. Leider war trotz großer Bemühungen das Ergebnis nicht zu erfahren, sodaß die Vermutung besteht, daß die Partie nie ausgetragen wurde.

Blitz-Einzelmeisterschaft

An der Blitz-Einzelmeisterschaft beteiligten sich 16 Spieler. Es gewann Volker Schlick mit 13 Punkten vor Hans-Jürgen Preker und Klaus-Jürgen Schulz, alle SV Koblenz. Die Veranstaltung wurde vom SC Bad Salzig durchgeführt.

Auch bei der Rheinland Blitzeinzelmeisterschaft konnte sich Volker Schlick durchsetzen und den Titel gewinnen.

Jugend-Einzelmeisterschaft

An der Jugendeinzelmeisterschaft beteiligten sich insgesamt 34 Jugendliche. Gespielt wurden acht Runden Schweizer System. Hier die jeweils drei Erstplatzierten:

A-Jugend

1. Klaus-Jürgen Schulz	SV Koblenz	6,5 Punkte
2. Patrick Bressler	SG BBS	6,0 Punkte
3. Lutz Fritsche	SC Kettig	5,5 Punkte

B-Jugend

1. Thomas Bohn	SV Koblenz	5,5 Punkte
2. Guido Eisele	SG BBS	5,0 Punkte
3. Carsten Junker	Bad Ems	4,5 Punkte

Die A- und B-Jugendlichen spielten in einer Gruppe.

C-Jugend 6 Runden

1. Jörg Schultheis	SC Koblenz	5,0 Punkte
2. Chris Bressler	SG BBS	4,0 Punkte
3. Gerhard Keller	SC Kettig	3,5 Punkte

Auch in den anschließenden Turnieren setzte sich die Erfolgsserie für Klaus-Jürgen Schulz und Jörg Schultheis fort. Beide wurden Rheinlandmeister und später Rheinland-Pfalz-Meister in ihren Klassen und qualifizierten sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften im Jahre 1979, wo sie gute Mittelplätze belegten.



Verbandsspiele

Zu Beginn dieser Spielzeit war der Schachkreis Koblenz aus den bekannten Gründen erheblich kleiner geworden. Von den 35 Mannschaften der Vorsaison waren trotz der Neuzugänge aus Bad Kreuznach und Hennweiler nur 21 Mannschaften übrig geblieben. Die Bezirksliga wurde vollständig gestrichen, die 1. Kreisklasse spielte mit zehn 8er Mannschaften auf Kreisebene, die 2. Kreisklasse wurde in Süd und Nord geteilt und spielte mit fünf bzw sechs 5er Mannschaften doppelrundig.

1. Kreisklasse

1. SSC Niederfell	15: 3	49,0:23,0
2. SV Bad Kreuznach II	14: 4	50,0:22,0
3. SC Braubach	14: 4	43,5:28,5
4. SG BBS II	11: 7	41,0:31,0
5. SG Mörsdorf/Lahr	11: 7	40,0:32,0
6. VfR Simmern	8:10	35,5:36,5
7. SG Liebshausen/Kisselbach	7:11	36,0:36,0
8. DJK Oberwesel	5:13	30,0:42,0
9. Bacharach	5:13	28,0:44,0
10. SC Hennweiler	0:18	7,0:65,0

Niederfell stieg in die 2. Rheinlandliga auf, Bacharach und Hennweiler mußten absteigen.

2. Kreisklasse Süd

2. Kreisklasse Nord

1. Bad Kreuznach III	12: 4	26,5:13,5	1. Loreley	16: 4	33,5:16,5
2. TuS Werlau	11: 5	23,0:17,0	2. SC Koblenz III	15: 5	35,0:15,0
3. CdSF Kirchberg II	10: 6	22,5:18,5	3. SC Nastätten	13: 7	28,0:22,0
4. SG BBS III	6:10	17,0:23,0	4. SV Güls	11: 9	24,5:25,5
5. Mörsdorf/Lahr II	1:15	10,5:29,5	5. SC Braubach II	4:16	18,0:32,0
			6. Niederfell II	1:19	10,0:40,0

Bad Kreuznach III und Loreley stiegen in die 1. Kreisklasse auf.

Mannschaftspokal

Am Mannschaftspokal beteiligten sich 11 Mannschaften. Das Endspiel erreichten:

VfR Simmern - SSC Niederfell 2:3

Rossow	0:1	Leurer
Haupt	r	Dähne
Muders	r	Junghans
Halfen	0:1	Arnold
Schüller	1:0	Haas

Damit konnte Niederfell den im Vorjahr errungenen Pokalsieg wiederholen.

Kreis-Einzelmeisterschaft

Auch 1980 stand die Kreiseinzelmeisterschaft unter keinem guten Stern. Nachdem sich nur sieben Schachfreunde zu einer Teilnahme entschlossen hatten, wurde sie von Turnierleiter Galeazzi abgesagt.

Dähne-Pokal

Am Einzelpokal beteiligten sich 14 Spieler. Das Finale erreichten:

Patrick Bressler (SG BBS) - Jörg Schultheis (SC Koblenz) r, 0:2 Blitz

Blitz-Einzelmeisterschaft

Auch beim "Blitzen" setzte sich mit Gerd Engel aus Bad Ems ein noch jugendlicher Spieler durch. Er gewann bei 10 Teilnehmern mit 8 Punkten. Ausrichter war der Schachverein Bad Kreuznach.

Rheinlandmeister im Blitzschach wurde Volker Schlick vom SV Koblenz.

Jugend-Einzelmeisterschaft

Die Jugendeinzelmeisterschaft wurde in fünf Runden Schweizer System an verschiedenen Orten ausgetragen. Es beteiligten sich 27 Spieler in den drei Jugendklassen.

A-Jugend

1. Franz-Jürgen Schell	SG BBS	4,5 Punkte
2. Patrick Bressler	SG BBS	3,5 Punkte
3. Rolf Larisch	SV Koblenz	3,0 Punkte

B-Jugend

1. Gerd Engel	Bad Ems	4,5 Punkte
2. Chris Bressler	SG BBS	4,0 Punkte
3. Jörg Schultheis	SC Koblenz	3,5 Punkte

C-Jugend

		(4 Partien)
1. Holger Daum	SC Koblenz	3,5 Punkte
2. Christoph Zimmermann	SC Koblenz	3,0 Punkte
3. Tomczak	SG BBS	2,0 Punkte

Gerd Engel wurde danach Rheinlandmeister und Rheinland-Pfalzmeister der B-Jugend und qualifizierte sich für die Deutsche Jugendmeisterschaft 1980, wo er den neunten Platz von 14 Teilnehmern belegte.

Auch im Schulschach gab es einen überragenden Erfolg. Das Eichendorff Gymnasium Koblenz wurde in der Gruppe I Deutscher Schulschachmeister 1980.

Die Aufstellung:

Schulz - Bohn, Th. - Larisch - Wirnitzer

Jahreshauptversammlung

Am 23. Februar 1980 fand die Jahreshauptversammlung in Simmern statt. Danach hatte der Vorstand folgendes Aussehen:

1. Vorsitzender:	Hans Martin Fondel	SV Boppard
2. Vorsitzender:	Gerd Schowalter	SV Bad Kreuznach
Schatzmeister:	Uwe Junghans	SSC Niederfell
1. Kreisturnierleiter:	Wolfgang Galeazzi	SC Bad Salzig
2. Kreisturnierleiter:	Armin Dähne	SSC Niederfell
Jugendwart:	Hans Bull	SC Koblenz

Verbandsspiele

Zu Beginn dieser Saison hatten sich drei neue Vereine angemeldet. Im Süden der SC Sobernheim und die SG Pieroth/Burg Layen, Im Norden der SV Turm Lahnstein. Außerdem beteiligte sich Emmelshausen nach dreijähriger Pause wieder am Spielbetrieb.

Die Anzahl der Mannschaften auf Kreisebene stieg um sieben auf 28 Mannschaften an.

1. Kreisklasse

1. CdSF Kirchberg	18: 0	49,0:23,0
2. SC Braubach	13: 5	45,5:27,5
3. SV Bad Kreuznach II	13: 5	42,0:30,0
4. Loreley/Nastätten	12: 6	40,5:31,5
5. SG Mörsdorf/Lahr	8:10	36,5:35,5
6. SG Liebshausen/Kisselbach	8:10	33,0:39,0
7. VfR Simmern	6:12	34,0:38,0
8. DJK Oberwesel	6:12	31,5:40,5
9. SV Bad Kreuznach III	5:13	26,0:46,0
10. SG BBS III	1:17	24,0:48,0

Aufsteiger in die 2. Rheinlandliga ist der CdSF Kirchberg.
Absteigen müssen Bad Kreuznach III und BBS III.

2. Kreisklasse Süd

1. SC Sobernheim	11: 3	22,0:13,0
2. Emmelshausen II	11: 3	21,5:13,5
3. Bacharach	10: 4	23,5:11,5
4. TuS Werlau	7: 7	17,0:18,0
5. SC Hennweiler	6: 8	16,5:18,5
6. Mörsd./Lahr II	6: 8	13,0:22,0
7. Bacharach II	3:11	13,5:21,5
8. SG Pieroth/BL	2:12	13,0:22,0

2. Kreisklasse Nord

1. SV Koblenz IV	16: 2	32,5:12,5
2. SC Koblenz III	16: 2	30,5:14,5
3. SC Koblenz IV	11: 7	27,5:17,5
4. SV Güls	11: 7	25,0:19,0
5. Niederfell II	11: 7	25,0:20,0
6. Emmelshausen	8:10	24,0:21,0
7. Loreley/Nast. II	8:10	20,0:25,0
8. Lahnstein I	5:13	16,0:28,0
9. SC Braubach II	4:14	15,5:29,5
10. Lahnstein II	0:18	8,0:37,0

Aufsteiger in die 1. Kreisklasse = SC Sobernheim und SV Koblenz IV.

Mannschaftspokal

Am Mannschaftspokal beteiligten sich 15 Mannschaften. Das Finale erreichten:

SV Bad Kreuznach - SF Laubenheim ?

Trotz intensiver Bemühungen war das Endergebnis nicht mehr zu ermitteln.

Kreis-Einzelmeisterschaft

Die schlechte Resonanz der letzten Jahre bei den Kreiseinzelmeisterschaften führte dazu, für das Jahr 1981 den geographischen Gegebenheiten des Schachkreises Koblenz Rechnung zu tragen. Die Einzelmeisterschaft wurde geteilt, das heißt, der Süden und der Norden trugen je ein eigenes Turnier aus, danach ermittelten die beiden Turniersieger den Kreiseinzelmeister.

Waren es zuvor wirklich nur die weiten Fahrten gewesen, die ein Turnier dieser Art verhinderten? Oder gab es auch noch andere Gründe? Tatsache ist, daß diese Teilung auf Anhieb ein Erfolg wurde.

Im Süden beteiligten sich 12 Schachfreunde, die an verschiedenen Spielorten ein Rundenturnier (!) spielten.

Turniersieger wurde Wolfgang Jung aus Bad Kreuznach.

Im Norden versammelten sich 16 Interessenten in Lahnstein, um 5 Runden nach Schweizer System zu spielen. Hier war es George Bruziks vom SC Koblenz, der mit einem Punkt Vorsprung gewann.

Im Finale setzte sich Bruziks gegen Jung mit 1,5:0,5 durch und wurde Kreiseinzelmeister 1981.

Dähne-Pokal

Die Beteiligung in diesem Jahr war sehr mager. Nur acht Teilnehmer waren bereit mitzumachen. Das Finale erreichten zwei Spieler des SC Koblenz:

Ronald Denda - Jörg Schultheis r. 1:0

Blitz-Einzelmeisterschaft

Diese fand in Werlau statt mit einer Teilnehmerzahl von neun Spielern. Aber mit welchen Teilnehmern! Je 6 Punkte erzielten auf den ersten Plätzen, Reihenfolge nach Wertung:

Schulz, Wolf, Doncevic, Schlick und Schwertel, alle SV Koblenz.

Jugend-Einzelmeisterschaft

An der Jugendeinzelmeisterschaft nahmen 27 Jugendliche teil. Das Turnier wurde vom SC Koblenz ausgerichtet. Es wurden fünf Runden nach Schweizer System gespielt, C-Jugend vier Runden.

A-Jugend

- | | |
|------------------------|------------|
| 1. Thomas Bohn | SV Koblenz |
| 2. Franz-Jürgen Schell | SG BBS |

B-Jugend

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Jörg Schultheis | SC Koblenz |
| 2. Holger Daum | SC Koblenz |

C-Jugend

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Olaf Diehl | SV Koblenz |
| 2. Rüdiger Röscher | SC Koblenz |

Bei der Jugend-Rheinlandmeisterschaft gab es dann umgekehrte Ergebnisse. Bei der A-Jugend gewann Schell vor Bohn und bei der B-Jugend Daum vor Schultheis. Rheinlandmeisterin der Mädchen wurde Astrid Hoffmann vom SV Koblenz

Bei der Rheinland-Pfalzmeisterschaft konnte sich Jörg Schultheis bei der B-Jugend sicher durchsetzen und den Titel gewinnen.

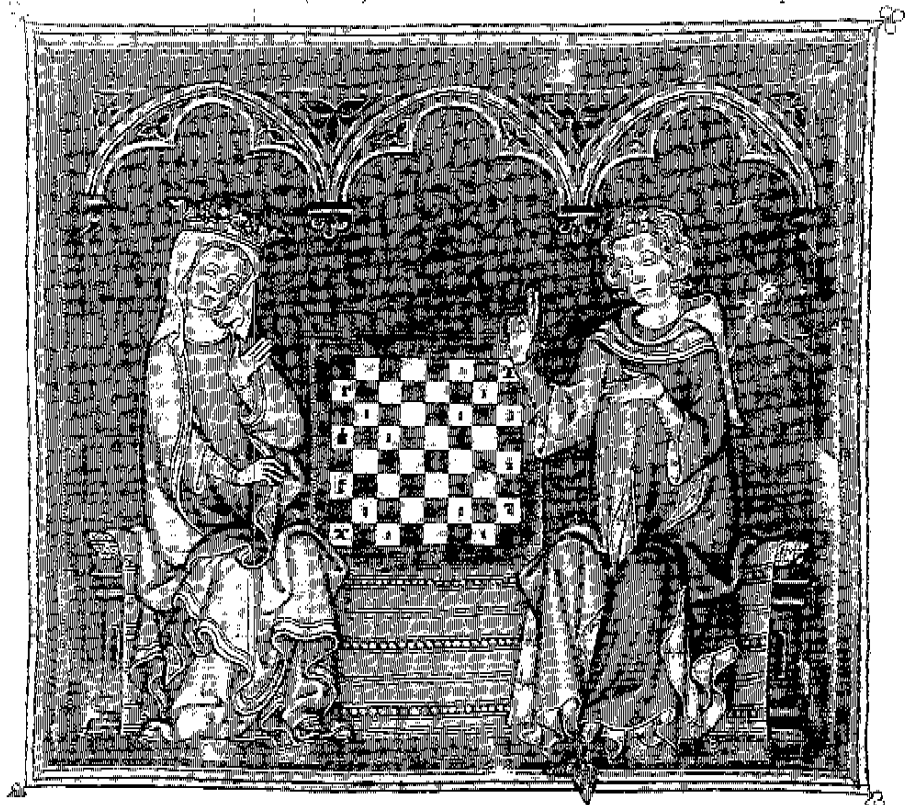
Bei der Deutschen B-Jugendmeisterschaft, die 1981 in Koblenz stattfand, kam Schultheis nie so richtig in Schwung und wurde Vorletzter, während Holger Daum, der den Freiplatz des Ausrichters bekommen hatte, den siebten Platz belegte.

Mitgliederversammlung

Am 24. Januar 1981 fand wieder in Simmern die Mitgliederversammlung des Schachkreises Koblenz mit Neuwahlen statt. Nach dem tragischen Tod von Uwe Junghans mußte ein neuer Schatzmeister gewählt werden. Nach der Wahl hatte der Vorstand folgendes Aussehen:

1. Vorsitzender:	Hans Martin Fondel	SV Boppard
2. Vorsitzender:	Gerd Schowalter	SV Bad Kreuznach
Schatzmeister:	Wolfgang Galeazzi	SC Bad Salzig
Kreisturnierleiter:	Armin Dähne	SSC Niederfell
Jugendwart:	Hans Bull	SC Koblenz

WILHELM-CODEX (1334). *Willehalm und Arabel beim Schachspiel*



Verbandsspiele

Auch in dieser Saison beteiligten sich zwei neue Vereine am Spielbetrieb im Schachkreis Koblenz. Im Süden die Schachfreunde Laubenheim, im Norden der VfR Koblenz.

Die Klassen mußten neu eingeteilt werden, weil die Anzahl der Mannschaften von 28 auf 43 (!) angestiegen war.

Die 1. Kreisklasse spielte mit zehn 8er Mannschaften und die 2. Kreisklasse mit zehn 5er Mannschaften auf Kreisebene. Die 3. Kreisklasse wurde in Süd und Nord geteilt und spielte im Süden mit zwölf 5er Mannschaften und im Norden mit elf 4er Mannschaften.

1. Kreisklasse

1. SC Koblenz II	17: 1	52,0:20,0
2. SG Loreley/Nastätten	13: 5	44,0:28,0
3. SV Koblenz IV	11: 7	44,0:28,0
4. SV Bad Kreuznach II	11: 7	37,5:34,5
5. SSC Niederfell	9: 9	36,0:36,0
6. SC Sobernheim	8:10	36,0:36,0
7. Bad Ems	8:10	31,0:41,0
8. SG Liebshausen/Kisselbach	6:12	27,5:44,5
9. SG Mörsdorf/Lahr	4:14	25,0:47,0
10. SC Braubach	3:15	27,0:45,0

Der SC Koblenz II stieg in die 2. Rheinlandliga auf, während Mörsdorf/Lahr und Braubach absteigen mußten.

2. Kreisklasse

1. SC Koblenz IV	17: 1	33,5:11,5
2. SC Koblenz III	15: 3	31,0:14,0
3. DJK Oberwesel	11: 7	28,5:16,5
4. VfR Simmern	11: 7	26,0:19,0
5. Bacharach	11: 7	25,0:20,0
6. SG BBS III	8:10	20,5:24,5
7. SV Bad Kreuznach III	7:11	21,0:24,0

8. SF Emmelshausen	7:11	18,5:26,5
9. SG Mörsdorf/Lahr II	2:16	13,5:31,5
10. SC Hennweiler	1:17	8,5:36,5

Beide Mannschaften des SC Koblenz konnten aufsteigen, während Hennweiler absteigen mußte.

3. Kreisklasse Süd

1. SF Laubenheim	20: 2	41,5:13,5
2. SF Laubenheim II	19: 3	37,0:18,0
3. SG BBS V	18: 4	35,5:19,5
4. Sobernheim II	14: 8	35,0:20,0
5. SG Pieroth	13: 9	33,5:21,5
6. SG BBS IV	13: 9	30,0:25,0
7. Liebshausen II	9:13	24,5:30,5
8. Bacharach II	7:15	25,0:30,0
9. Bad Kreuznach IV	6:16	25,0:30,0
10. SG Pieroth II	6:16	15,5:39,5
11. Kirchberg II	5:17	22,5:32,5
12. Mörsd./Lahr III	2:20	15,0:40,0

3. Kreisklasse Nord

1. TuS Werlau	16: 4	29,5:10,5
2. SC Koblenz V	16: 4	28,0:12,0
3. SV GÜls	15: 5	24,5:15,5
4. VfR Koblenz	14: 6	22,5:17,5
5. Turm Lahnstein	13: 7	24,0:16,0
6. SG Loreley/Na II	12: 8	25,5:14,5
7. Braubach III	6:14	13,5:26,5
8. Niederfell II	6:14	11,5:28,5
9. Braubach II	5:15	15,5:24,5
10. VfR Koblenz II	4:16	13,0:27,0
11. Turm Lahnst. II	3:17	12,5:27,5

Was für ein Einstand für den Neuling Laubenheim!

Der SV Koblenz wurde Meister der 2. Bundesliga Süd-West und stieg in die 1. Bundesliga auf.

Mannschaftspokal

Rekordbeteiligung beim Mannschaftspokal, 18 (!) Mannschaften beteiligten sich mit 4er Teams. Das Finale erreichten:

SC Koblenz - SSC Niederfell 2:2 (4.5:5.5)

Saam	r	Leurer
Drescher	0:1	Dähne
Achtmann	1:0	Wälsdorf
Rünz	r	Herth

Dieses war der dritte Pokalsieg der Moselstädter in nur vier Jahren.

Kreis-Einzelmeisterschaft

Wurde in diesem Jahr nicht ausgetragen.

Dähne-Pokal

Nach der zahlenmäßig schwachen Teilnahme des letzten Jahres beteiligten sich diesmal 17 Schachfreunde am Einzelpokal. Das Finale erreichten zwei Spieler des SV Koblenz:

Klaus-Jürgen Schulz - Dieter Rychel 1:0

Schulz erreichte auch das Finale auf Rheinland-Pfalzebene und gewann den Titel gegen Hürter aus Mayen nach einem Remis in der Turnierpartie im Blitz mit 2:0.

Blitz-Einzelmeisterschaft

14 Spieler beteiligten sich an der Blitz-Einzelmeisterschaft, die von den Schachfreunden Laubenheim ausgerichtet wurde. Den 1. Platz belegte Armin Dähne, SSC Niederfell, der 11,5 Punkte erreichte.

Jugend-Einzelmeisterschaft

26 Jugendliche beteiligten sich an der Jugendeinzelmeisterschaft, die der SC Koblenz ausrichtete. Es wurden fünf Runden nach Schweizer System gespielt. Leider waren die erzielten Punkte nicht mehr zu ermitteln.

A-Jugend

- | | |
|--------------------|------------|
| 1. Jörg Schultheis | SC Koblenz |
| 2. Rolf Larisch | SV Koblenz |

B-Jugend

- | | |
|-----------------|-------------|
| 1. Hackenberg | VfR Koblenz |
| 2. Michael Link | SC Koblenz |

C-Jugend

- | | |
|---------------|------------|
| 1. Dirk Hönig | TuS Werlau |
| 2. Olaf Diehl | SV Koblenz |

Bei der Jugend-Rheinlandmeisterschaft setzten sich Thomas Bohn, SV Koblenz, bei der A-Jugend und Holger Daum, SC Koblenz, bei der B-Jugend sicher durch und holten sich den Titel.

Bei der Rheinland-Pfalzmeisterschaft gab es dann einen riesigen Erfolg für den SC Koblenz. Bei der A-Jugend gewann Jörg Schultheis den Titel, bei der B-Jugend war es Holger Daum, dem dieses Kunststück gelang. Beide Spieler qualifizierten sich für die Deutsche Jugendmeisterschaft.

Hier hatte Schultheis als jüngster Teilnehmer große Schwierigkeiten und wurde letzter bei der A-Jugend.

Holger Daum nutzte seine Chancen und belegte den vierten Platz bei der B-Jugend.

Vorstand

Hier hatte es noch vor Beginn der Verbandsspiele eine Änderung gegeben. Hans-Peter Dewald von der SG Pleroth/Burg Layen übernahm die Spielleitung für die 2. Kreisklasse und 3. Kreisklasse Süd.

Bei der Mitgliederversammlung am 05.02.1982 wurde der Schachkreis Koblenz umbenannt in

Schachbezirk Rhein-Nahe



Verbandsspiele

Nach der Umbenennung unseres Bezirks erfolgte vor Beginn der Saison auch eine Neueinteilung der Klassen. Die höchste Klasse war jetzt die Bezirksliga mit zehn 8er Mannschaften. Die Klassen darunter wurden geteilt.

In der 1. Kreisklasse Süd und Nord spielten je zehn 5er Mannschaften. In der 2. Kreisklasse Süd waren es elf 5er Mannschaften, in der 2. Kreisklasse Nord neun Mannschaften mit vier Spielern. Wieder hatte sich die Anzahl der Mannschaften vergrößert, fünfzig waren es diesmal, die auf der Ebene des Bezirks mitmachen wollten.

Bezirksliga

1. SV Koblenz IV	16: 2	49,5:22,5
2. SV Bad Kreuznach II	14: 4	43,5:28,5
3. CdSF Kirchberg	12: 6	36,0:36,0
4. Bad Ems	11: 7	41,0:31,0
5. SC Koblenz IV	11: 7	37,0:35,0
6. SG Loreley/Nastätten	7:11	30,0:42,0
7. SSC Niederfell	6:12	35,5:36,5
8. SC Sobernheim	6:12	33,5:38,5
9. SC Koblenz III	6:12	27,5:44,5
10. SG Liebshausen/Kisselbach	1:17	25,5:46,5

Der SV Koblenz IV stieg in die 2. Rheinlandliga auf, Liebshausen/Kisselbach und SC Koblenz III mußten absteigen.

1. Kreisklasse Süd

1. SF Laubenheim	17: 1	31,0:14,0
2. SG BBS III	16: 2	34,0:11,0
3. VfR Simmern	9: 9	22,5:22,5
4. Kreuznach III	9: 9	20,5:24,5
5. Oberwesel	8:10	23,0:22,0
6. SG Pieroth	8:10	23,0:22,0
7. Bacharach	8:10	19,5:25,5
8. Laubenheim II	6:12	19,0:26,0
9. Liebsh./Ki.II	5:13	17,0:28,0
10. SG BBS II	4:14	15,5:29,5

Aufsteiger = SF Laubenheim

Absteiger = SG BBS II

1. Kreisklasse Nord

1. Mörsdorf/Lahr	17: 1	34,0:11,0
2. SC Braubach	14: 4	30,5:14,5
3. Turm Lahnstein	14: 4	29,5:15,5
4. TuS Werlau	12: 6	28,0:17,0
5. SV Güls	11: 7	22,5:22,5
6. VfR Koblenz	11: 7	21,0:24,0
7. Mörsdorf/Lahr II	5:13	17,5:27,5
8. SF Emmelshausen	4:14	19,0:26,0
9. SC Braubach II	3:15	15,5:29,5
10. SSC Niederrf. II	1:17	10,5:34,5

Aufsteiger = SG Mörsdorf/Lahr

Absteiger = SSC Niederfell II

Nach Qualifikationsspielen zwischen der SB BBS III, Marksburg Braubach und Turm Lahnstein konnten BBS III und Braubach zusätzlich in die Bezirksliga aufsteigen.

2. Kreisklasse Süd

1. SG BBS IV	20: 0	36,5:13,5
2. SC Hennweiler	16: 4	29,5:20,5
3. Laubenheim III	15: 5	32,0:18,0
4. SG Pieroth III	10:10	26,0:24,0
5. SG BBS V	9:11	26,0:24,0
6. Kreuznach IV	9:11	23,5:26,5
7. Laubenheim IV	9:11	23,0:27,0
8. VfR Simmern II	7:13	21,5:28,5
9. SG Pieroth II	6:14	21,5:28,5
10. Bacharach II	5:15	18,0:32,0
11. Kirchberg II	4:16	17,5:32,5

Aufsteiger = SG BBS IV

2. Kreisklasse Nord

1. SV Koblenz V	13: 3	25,5: 6,5
2. Loreley/Nast III	13: 3	21,5:10,5
3. Lahnstein II	10: 6	20,0:12,0
4. SC Braubach III	10: 6	17,0:15,0
5. VfR Koblenz II	7: 9	15,5:16,5
6. Loreley/Nast II	5:11	12,0:20,0
7. Mörsdorf/Lahr III	5:11	11,5:20,5
8. TuS Werlau II	5:11	11,5:20,5
9. Bad Ems II	4:12	9,5:22,5

Aufsteiger = SV Koblenz V

In der Bundesliga belegte der SV Koblenz den 11. Platz.

Mannschaftspokal

20 Mannschaften beteiligten sich am Mannschaftspokal. Gespielt wurde mit 5er Teams. Das Finale erreichten:

SV Koblenz - SG Boppard/Bad Salzig 3:2

Reichert	0:1	Eisele
Honne	1:0	Spitz
Prison	0:1	Neyer
Diehl, N.	1:0	Lewenz
Haffer, J.	1:0	Mallmann

Bezirks-Einzelmeisterschaft

Im Süden waren es diesmal 14 Teilnehmer, die fünf Runden nach Schweizer System spielten. Am Ende setzte sich Doug Johnson aus Laubenheim sicher durch.

Im Norden hatten sich in Koblenz 42 (!) Teilnehmer versammelt, um ihren Turniersieger zu ermitteln. Nach sieben Runden hieß dieser Gerhard Leurer vom neuen Schachverein TuS Neuendorf 82, der sich überlegen durchsetzte.

Im Finale gewann Leurer gegen Johnson und wurde so der erste Bezirkseinzelnmeister im SBRN.

Bezirkseinzelnmeisterin wurde Helga Borsch vom SV Koblenz.

Bei der Rheinland-Pfalz-Einzelmeisterschaft dieses Jahres sicherte sich Volker Schlick vom SV Koblenz den Titel und die Fahrkarte zur nächsten Deutschen Einzelmeisterschaft.

Dähne-Pokal

Ähnlich wie bei der BEM wurde nun auch beim Einzelpokal das Teilnehmerfeld in Süd und Nord geteilt. Und wieder bewährte sich diese Maßnahme, was die Anzahl der Teilnehmer betrifft.

Im Süden waren es 26 Schachfreunde, die den Kampf aufnahmen. Im Finale besiegte Christoph Lex seinen Vereinskameraden Wolfgang Jung vom SV Bad Kreuznach und qualifizierte sich für das Endspiel.

Im Norden waren es sogar 30 Teilnehmer, die von einem Pokalsieg träumten. Diesen hatte der Bundesligaspieler Lutger Körholz vom SV Koblenz im Visier, der sich im Nordfinale gegen Gerhard Leurer durchsetzte.

Das Endspiel gewann Körholz gegen Lex.

Vorjahressieger Klaus-Jürgen Schulz, SV Koblenz, erreichte auf Bundesebene das Finale gegen den Hamburger Grünberg. Die erste Partie endete Remis, die zweite Partie gewann Schulz und wurde Deutscher Pokalsieger 1983.

Blitz-Einzelmeisterschaft

Die Blitzeinzelmeisterschaft wurde von der SG Pieroth/Burg Layen ausgerichtet. 14 Spieler beteiligten sich an der Veranstaltung. Es gewann Otto Höster vom SC Bad Salzig mit 11 Punkten vor Wolfgang Jung aus Bad Kreuznach und Friedhelm Schneider aus Braubach mit je 10,5 Punkten.

Jugend-Einzelmeisterschaft

Die Jugendeinzelmeisterschaft dieser Saison wurde erstmals getrennt ausgetragen. Im Süden beteiligten sich 22 Jugendliche, im Norden waren es 17.

Aus Terminnot konnten die Sieger der einzelnen Klassen nicht gegeneinander antreten, es gab also in diesem Jahr keine Bezirkseinzelmeister der Jugendlichen (?).

<u>A-Jugend</u>	<u>B-Jugend</u>	<u>C-Jugend</u>
Süd: 1. Dupond (KSV)	Raubenheimer (Laubenheim)	Feller (KSV)
Nord: 1. Daum (SC Koblenz)	Stockter (Werlau)	Hönig (Werlau)

Die Rheinlandmeisterschaft der Jugendlichen fand in der ersten Woche des Jahres 1983 in Bingerbrück statt. Organisation und Ausrichtung hatten die Schachfreunde Laubenheim mit Doug Johnson an der Spitze übernommen.

Bei der A-Jugend gewann Holger Daum vom SC Koblenz überlegen mit 1,5 Punkten Vorsprung den Titel. Erwähnenswert noch der dritte Platz von Uwe Stockter bei der B-Jugend.

Bei der Jugend-Rheinland-Pfalzmeisterschaft startete neben Daum auch Vorjahresmeister Jörg Schultheis, der zum SV Koblenz gewechselt war.

Beide Spieler belegten den geteilten 2. - 5. Platz und konnten sich nicht für die Deutsche Jugendmeisterschaft qualifizieren.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 22. Januar 1983 in Laubenheim statt. Der wohl wichtigste Punkt dieser Tagung waren die Wahlen. Danach hatte der Vorstand folgendes Aussehen:

1. Vorsitzender:	Gerd Schowalter	SV Bad Kreuznach
2. Vorsitzender:	Hans Martin Fondel	SV Boppard
Schatzmeister:	Wolfgang Galeazzi	SC Bad Salzig
Bezirksturnierleiter:	Doug Johnson	SF Laubenheim
Turnierleiter Süd:	Hans Peter Dewald	SG Pieroth
Turnierleiter Nord:	Werner Ries	SC Koblenz
Jugendwart:	Hans Bull	SC Koblenz



Titelholzschnitt aus einer italienischen Ausgabe des »Schachbuches« von Jacobus de Cessolis aus dem Jahre 1493

Verbandsspiele

Vor Beginn der neuen Saison hatte sich die Anzahl der Vereine im Bezirk um zwei weitere erhöht. Im Süden waren die Schachfreunde Stromberg, im Norden TuS Neuendorf neu hinzugekommen. Gespielt wurde in der gleichen Klasseneinteilung mit 55 Mannschaften. Und das, obwohl Bad Ems kurz vor Beginn der Saison seine Mannschaft zurückgezogen hatte.

Bezirksliga

1. SG BBS II	15: 3	43,0:29,0
2. SC Koblenz III	14: 4	40,0:32,0
3. SV Bad Kreuznach II	13: 5	44,5:27,5
4. SG Loreley/Nastätten	11: 7	41,5:30,5
5. SF Laubenheim	10: 8	37,5:34,5
6. CdSF Kirchberg	7:11	33,5:38,5
7. SC Braubach	7:11	32,0:40,0
8. SSC Niederfell	6:12	32,5:39,5
9. SC Sobernheim	5:13	28,5:43,5
10. SG Mörsdorf/Lahr	2:16	27,0:45,0

Die SG Boppard/Bad Salzig II, am Ende der letzten Saison unter BBS III aufgestiegen, schaffte den Durchmarsch in die 2. Rheinlandliga.

Sobernheim und Mörsdorf/Lahr mussten absteigen.

1. Kreisklasse Süd

1. Kreisklasse Nord

1. VfR Simmern	17: 1	30,0:15,0	1. SV Güls	15: 3	29,5:15,5
2. Liebsh./Ki. II	12: 6	25,5:19,5	2. VfR Koblenz	14: 4	33,0:12,0
3. Bacharach	10: 8	22,5:22,5	3. SV Koblenz V	14: 4	30,5:14,5
4. SG Pieroth	9: 9	23,0:22,0	4. Turm Lahnstein	13: 5	30,5:14,5
5. SG BBS III	9: 9	21,5:23,5	5. SF Emmelshausen	10: 8	21,0:24,0
6. Laubenheim II	8:10	23,0:22,0	6. TuS Werlau	9: 9	24,0:21,0
7. Kreuznach III	8:10	21,0:24,0	7. SC Koblenz IV	8:10	22,0:23,0
8. SC Hennweiler	7:11	22,0:23,0	8. Mörsdorf/Lahr II	4:14	11,5:33,5
9. Liebsh./Ki. I	6:12	18,0:27,0	9. Loreley/Nastätten	3:15	14,5: 30,5
10. DJK Oberwesel	4:14	18,5:26,5	10. SC Braubach II	0:18	8,5:36,5

Simmern im Süden und der VfR Koblenz im Norden stiegen direkt auf. Meister Güls mußte verzichten, da die Spielerdecke einfach zu dünn war.

Da in der Bezirksliga noch ein Platz frei wurde, spielten die SG Liebshausen/Kisselbach II und der SV Koblenz V um den freien Platz. Dieses Entscheidungsspiel gewann der SV Koblenz V deutlich mit 4:1.

Liebshausen/Kisselbach I (?) und Oberwesel im Süden, sowie Braubach II und Loreley/Nastätten II mußten absteigen.

2. Kreisklasse Süd

1. VfR Simmern II	17: 3	36,5:13,5
2. Hennweiler II	16: 4	35,0:15,0
3. SG BBS V	14: 6	32,0:18,0
4. SG BBS IV	14: 6	28,5:21,5
5. SG Pieroth II	11: 9	27,0:23,0
6. SF Stromberg	10:10	27,5:22,5
7. SG Pieroth III	8:12	26,5:23,5
8. Kreuznach IV	7:13	22,5:27,5
9. SF Stromberg II	7:13	17,5:32,5
10. Laubenheim III	6:14	22,0:28,0
11. Kirchberg II	zurückgezogen	

2. Kreisklasse Nord

1. SV Koblenz VI	24: 2	39,0:13,0
2. SV Koblenz VIII	22: 4	39,0:13,0
3. TuS Neuendorf	22: 4	36,0:16,0
4. SV Koblenz VII	21: 5	35,5:16,5
5. Niederfell II	14:12	26,5:25,5
6. VfR Koblenz II	13:13	27,5:24,5
7. TuS Neuendorf II	13:13	27,0:25,0
8. VfR Koblenz III	11:15	25,0:27,0
9. SC Braubach III	10:16	22,5:29,5
10. Lahnstein II	9:17	22,0:30,0
11. Emmelshausen II	7:19	20,5:31,5
12. Nastätten III	7:19	17,0:35,0
13. Mörsdorf III	5:21	15,5:36,5
14. Holzfeld	zurückgezogen	

Im Süden stiegen Simmern II und Hennweiler II auf, im Norden war es neben den beiden Koblenzer Mannschaften des SV auch Neuling TuS Neuendorf 82.

In der Bundesliga belegte der SV Koblenz wie im Vorjahr den elften Platz.

Mannschaftspokal

Nach dem Teilnahmerecord des letzten Jahres wollten diesmal nur noch 14 Mannschaften mitmachen. Das Finale erreichten:

TuS Werlau - SF Laubenheim 2,5:2,5 (8.5:6.5)

Stockter	1:0	Hoffmann
Henrich	0:1	Herzog
Werner	r	Johnson
Hönig	1:0	Poßmann
Nick	0:1	Probstfeld

Bezirks-Einzelmeisterschaft

An der BEM Süd beteiligten sich mit 24 Schachfreunden eine Anzahl, wie sie in den achtziger Jahren nicht mehr erreicht wurde. Nach der sechsten Runde hatte der Bad Kreuznacher Christoph Lex gewonnen.

Im Norden hatten sich 21 Spieler in Lahnstein versammelt, um fünf Runden nach Schweizer System zu spielen. Hier war es Rolf Larisch vom SV Koblenz, der am Ende die Nase vorn hatte.

Das Finale der beiden Turniersieger endete Remis, auf eine zweite Partie wurde verzichtet. So mußten zum ersten Male Blitzpartien die Entscheidung herbeiführen. Hier hatte Larisch mit 2:1 die schnelleren Finger und wurde Bezirkseinzelmeister 1984.

Die Rheinland-Einzelmeisterschaft dieses Jahres stand ganz im Zeichen von Spielern aus unserem Bezirk.

Im A-Meisterturnier setzte sich Gerhard Leurer von TuS Neuendorf mit einem ganzen Punkt Vorsprung sicher durch und wurde Rheinlandmeister 1984

Im B-Meisterturnier war es Karl-Walter Bohn vom SV Koblenz, der seinen um Jahrzehnte jüngeren Gegnern das Nachsehen gab.

Und im Hauptturnier, an dem 30 Spieler teilnahmen, teilten sich Rolf Larisch vom SV Koblenz und Michael Kessler vom SC Koblenz mit 6 Punkten aus 7 Partien den ersten Platz.

Ausgerichtet wurde das Turnier vom SC Bad Salzig.

Deutsche Einzelmeisterschaft

Die deutsche Einzelmeisterschaft wurde 1984 zum letzten Male mit 24 Teilnehmern, die 11 Runden nach Schweizer System spielten, durchgeführt. In

diesem Feld hatten sich drei Spieler des SV Koblenz qualifiziert.

Dario Doncevic belegte in diesem starken Feld den 14. Platz. Volker Schlick wurde siebter und Klaus-Jürgen Schulz belegte einen hervorragenden vierten Platz, nur 0,5 Punkte hinter dem Zweitplazierten.

Dähne-Pokal

Mit 58 Teilnehmern gab es ein Rekordmeldeergebnis.

Im Süden waren es 32 Schachfreunde, die den Kampf aufnahmen. Im Finale spielte Wolfgang Jung gegen Christoph Lex Remis, Blitz 2,5:1,5 und erreichte das Endspiel.

Im Norden waren es 26 Spieler, die den Finalisten ausspielten. Hier setzte sich Kampert vom VfR Koblenz gegen Hans Schwertel vom SV Koblenz durch.

Das Endspiel gegen Jung endete Remis, Blitz 1:2. Damit wurde Wolfgang Jung, Bad Kreuznach, Dähne-Pokalsieger 1984.

Blitz-Einzelmeisterschaft

Nach den noch etwas mageren Teilnehmerzahlen der letzten Jahre hatte der Bezirksvorstand beschlossen, die Blitzeinzelmeisterschaft jedes Jahr im Anschluß an die Mitgliederversammlung durchzuführen. Auf Anhieb war diese Maßnahme ein Erfolg, beteiligten sich doch 25 Schachfreunde an diesem Turnier. Hier ein Blick auf die ersten drei Plätze, gespielt wurde im Rundensystem:

1. Armin Dähne	SSC Niederfell	21,5 Punkte
2. Otto Höster	SC Bad Salzig	20,0 Punkte
3. Gerhard Leurer	TuS Neuendorf 82	19,5 Punkte
Christoph Lex	SV Bad Kreuznach	19,5 Punkte

Jugend-Einzelmeisterschaft

Im Vorfeld der Jugendeinzelmeisterschaft hatte Jugendwart Hans Bull sogenannte "Ausleseturniere" angeregt, an denen auch Spieler teilnehmen sollten, die sich aufgrund ihrer geringen Spielstärke sonst nicht an Turnieren beteiligt hätten. Dazu war mit Zustimmung der Vereine der Bezirk in fünf Gruppen unter-

teilt worden. Leider bewährte sich diese Maßnahme nicht, nur zwei der fünf Gruppen hatte ein Turnier zustande gebracht.

Also blieb alles beim Alten, als im Herbst 83 die BEM der Jugendlichen gespielt wurde. Sie war wie im Vorjahr getrennt, wieder fanden die Finalspleie der jeweils Erstplazierten nicht statt.

<u>A-Jugend</u>	<u>B-Jugend</u>	<u>C-Jugend</u>
Süd: 1. Lex (KSV)	Feller (KSV)	Gräff (Pieroth)
Nord: 1. Reichert (SV Ko)	Börsch (Emmelshausen)	Hönig (Werlau)

Vorstand

Schon ein halbes Jahr nach der letzten Wahl legten zwei Vorstandsmitglieder ihr Amt nieder. Für Jugendwart Hans Bull sprang Friedhelm Schneider aus Braubach ein, für Turnierleiter Süd Peter Dewald, der aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden mußte, Günter Röhrig von der SG Pieroth/Burg Layen.

Und nur ein Jahr nach der Wahl zum Turnierleiter Nord mußte Werner Ries aus beruflichen Gründen nach Berlin, für ihn sprang Michael Sefeloge aus Lahnstein ein.

Bei der Mitgliederversammlung am 4.2.1984 in Koblenz wurden die drei in ihr Amt gewählt.



Verbandsspiele

Erstmals seit fünf Jahren hatte sich die Anzahl der Mannschaften nicht vergrößert, sondern war um sechs auf 49 geschrumpft.

Bezirksliga

1. VfR Koblenz	16: 2	49,0:23,0
2. SV Koblenz V	15: 3	42,0:30,0
3. Loreley/Nastätten	14: 4	40,5:31,5
4. SF Laubenheim	10: 8	36,0:36,0
5. SC Braubach	7:11	36,0:36,0
6. SC Koblenz III	7:11	34,5:37,5
7. SV Bad Kreuznach II	7:11	33,0:39,0
8. SSC Niederfell	7:11	33,0:39,0
9. VfR Simmern	4:14	31,0:41,0
10. CdSF Kirchberg	3:15	26,5:45,5

Aufsteiger = VfR Koblenz

Absteiger = CdSF Kirchberg und VfR Simmern

1. Kreisklasse Süd

1. Sobernheim	18: 0	38,5: 6,5
2. SG Pieroth	14: 4	30,5:14,5
3. Hennweiler	12: 6	28,0:17,0
4. SG BBS III	11: 7	28,0:17,0
5. Simmern II	9: 9	22,0:23,0
6. Liebsh./Ki.	8:10	25,5:19,5
7. Bacharach	8:10	18,5:26,5
8. Kreuznach III	6:12	23,0:22,0
9. Hennweiler II	4:14	12,5:32,5
10. SG BBS IV	zurückgezogen	

Aufsteiger = SC Sobernheim

Absteiger = SG BBS IV

SC Hennweiler II

1. Kreisklasse Nord

1. SV Mörsdorf	17: 1	30,5:14,5
2. Turm Lahnstein	14: 4	31,0:13,0
3. TuS Neuendorf	14: 4	27,5:17,5
4. SV Güls	11: 7	24,5:20,5
5. TuS Werlau	10: 8	25,0:20,0
6. SV Koblenz VI	7:11	20,5:23,5
7. VfR Koblenz II	6:12	20,0:25,0
8. Emmelshausen	4:14	17,0:28,0
9. SSC Niederf. II	4:14	13,5:31,5
10. SV Mörsdorf II	3:15	14,5:30,5

Aufsteiger = SV Mörsdorf

Absteiger = SV Mörsdorf II

SSC Niederfell II

2. Kreisklasse Süd

1. SF Stromberg	17: 1	32,0:13,0
2. Liebsh./Ki. II	14: 4	27,0:18,0
3. Oberwesel	12: 6	28,5:16,5
4. Kreuznach IV	12: 6	25,0:20,0
5. Sobernheim II	9: 9	23,5:21,5
6. SG Pieroth III	8:10	20,0:25,0
7. SG BBS V	7:11	19,5:25,5
8. SG Pieroth II	6:12	20,5:24,5
9. Stromberg II	3:13	16,5:28,5
10. Kirchberg II	2:16	12,5:32,5

2. Kreisklasse Nord

1. SC Braubach II	14: 2	23,0: 9,0
2. TuS Neuendorf III	12: 4	20,0:12,0
3. TuS Neuendorf II	10: 6	19,5:12,5
4. SC Nastätten II	10: 6	19,0:13,0
5. VfR Koblenz III	8: 8	16,0:16,0
6. VdDG Lahr	7: 9	14,0:18,0
7. Turm Lahnstein II	6:10	13,5:18,5
8. VfR Koblenz IV	3:13	11,0:21,0
9. Emmelshausen II	2:14	8,0:24,0

Im Süden stiegen Stromberg und Liebshausen/Kisselbach II auf, im Norden Braubach II, Neuendorf III und Nastätten II. Neuendorf II verzichtete.

In der Bundesliga belegte der SV Koblenz zum dritten Male hintereinander den elften Platz.

Mannschaftspokal

15 Teams waren es, die diesmal mitspielen wollten. Das Finale erreichten der VfR Koblenz und der SV Bad Kreuznach. Fest steht, daß der VfR Koblenz Mannschaftspokalsieger 1985 wurde. Da nie ein Rundschreiben angefertigt wurde und unterschiedliche Aussagen über das Endergebnis vorliegen, wird die Höhe des Erfolgs wohl ein Geheimnis bleiben.

Bezirks-Einzelmeisterschaft

1985 beteiligten sich nur 12 Schachfreunde im Süden. Überlegener Gewinner wurde Gerhard Schowalter aus Bad Kreuznach, der mit 5 Punkten aus 5 Partien am Ende 1,5 Punkte Vorsprung auf den Zweiten hatte.

Im Norden hatten sich in Lahnstein 22 Teilnehmer an die Bretter begeben. Gewonnen wurde das Turnier nach 7 Runden von Michael Haffer vom SV Koblenz

Das Finale gewann Haffer und wurde BEM 1985.

Die Rheinland-Pfalzmeisterschaft dieses Jahres gewann Thomas Brückner vom SV Koblenz und qualifizierte sich für die nächste Deutsche Meisterschaft.

Dähne-Pokal

Insgesamt 43 Teilnehmer kämpften in diesem Jahr um den Einzelpokal. Im Süden spielten Jens Dupont und Rainer Hilpert, beide aus Bad Kreuznach, das Finale aus, das Dupont gewann.

Im Norden waren es 23 Teilnehmer, hier spielten Gerhard Leurer und Michael Haffer den Finalisten aus. Michael Haffer gewann diese Partie und setzte sich auch gegen Jens Dupont im Endspiel durch.

Blitz-Einzelmeisterschaft

An der Blitzeinzelmeisterschaft, ausgerichtet vom SV Bad Kreuznach, beteiligten sich 26 Schachfreunde. Nach 25 Runden landeten auf den ersten drei Plätzen:

1. Wolfgang Jung	SV Bad Kreuznach	21,0 Punkte
2. Rolf Larisch	SV Koblenz	20,5 Punkte
3. Friedhelm Schneider	SC Braubach	19,0 Punkte
Gerd Schowalter	SC Bad Kreuznach	19,0 Punkte

Jugend-Einzelmeisterschaft

Auf Initiative von Jugendwart Friedhelm Schneider hatte der Vorstand des SBRN beschlossen, die Jugendeinzelmeisterschaft in den Herbstferien in einer Jugendherberge abzuhalten. Hierzu meldeten sich 19 A-, 14 B-, 3 C- und zum ersten Male 4 D-Jugendliche, zusammen also 40 Teilnehmer. Gespielt wurde an vier Tagen 7 Runden nach Schweizer System in der Jugendherberge auf der Loreley. Hier die drei Erstplatzierten:

A-Jugend

1. Michael Link	SC Koblenz	6,0 Punkte
2. Ralf Rapp	VfR Koblenz	5,0 Punkte
3. Jens Dupont	SV Bad Kreuznach	4,5 Punkte

B-Jugend

1. Andre Peiter	SV Koblenz	6,0 Punkte
2. Dirk Hönig	TuS Werlau	5,5 Punkte
3. Udo Nengel	SC Braubach	5,0 Punkte

C-Jugend

1. Jörg Mies

VdDG Lahr

6,0 Punkte

D-Jugend

1. Sascha Gärtner

TuS Werlau

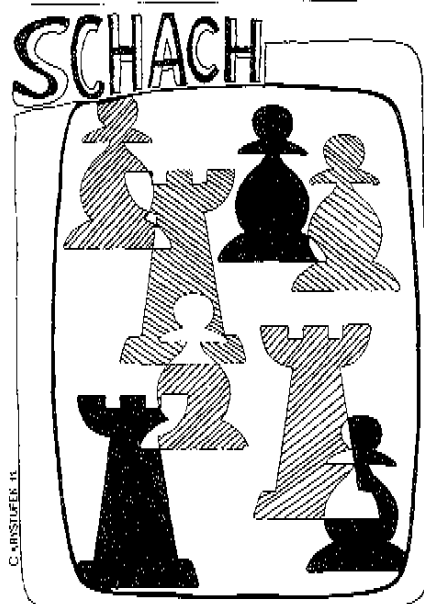
4,5 Punkte

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen fand am 16. März 1985 in Braubach statt. Nach der Wahl sah der Bezirksvorstand folgendermaßen aus:

1. Vorsitzender:	Gerd Schowalter	SV Bad Kreuznach
2. Vorsitzender:	Klaus Dutschke	VfR Koblenz
Schatzmeister:	Wolfgang Galeazzi	SC Bad Salzig
Bezirksturnierleiter:	Doug Johnson	SF Laubenheim
Turnierleiter Süd:	Günter Röhrig	SG Pieroth
Turnierleiter Nord:	Michael Sefeloge	Turm Lahnstein
Jugendwart:	Friedhelm Schneider	SC Braubach

Die Dauer der Wahl wurde von zwei auf drei Jahre verlängert.



Verbandsspiele

Die Anzahl der Mannschaften, die in dieser Saison auf Ebene des SBRN spielten, war um eine auf 50 Mannschaften angewachsen.

Bezirksliga

1. SC Braubach	17: 1	51,5:20,5
2. SV Koblenz V	16: 2	46,0:26,0
3. SV Bad Kreuznach II	13: 5	46,0:26,0
4. SV Mörsdorf	10: 8	36,0:36,0
5. SC Nastätten	9: 9	36,0:36,0
6. SF Laubenheim	8:10	34,0:38,0
7. SC Sobernheim	6:12	35,5:36,5
8. SG BBS II	5:13	29,0:43,0
9. SSC Niederfell	4:14	26,5:45,5
10. SC Koblenz III	2:16	19,5:52,5

Aufsteiger = SC Braubach

Absteiger = SSC Niederfell und SC Koblenz III

1. Kreisklasse Süd

1. Kreisklasse Nord

1. CdSF Kirchberg	14: 4	29,0:16,0	1. TuS Neuendorf	16: 2	32,0:13,0
2. SG Pieroth	14: 4	28,5:16,5	2. VfR Koblenz II	13: 5	28,0:17,0
3. Liebsh./Ki.	11: 7	26,5:18,5	3. SV Güls	11: 7	23,5:21,5
4. VfR Simmern	11: 7	26,5:18,5	4. TuS Werlau	10: 8	24,5:20,5
5. SC Hennweiler	10: 8	23,0:22,0	5. SV Koblenz VI	8:10	21,0:24,0
6. SF Stromberg	10: 8	22,5:22,5	6. SC Nastätten II	8:10	20,0:25,0
7. SG BBS III	7:11	21,0:24,0	7. SC Braubach II	7:11	23,0:22,0
8. VfR Simmern II	7:11	20,5:24,5	8. Turm Lahnstein	7:11	19,0:26,0
9. Liebsh./Ki. II	3:15	14,5:30,5	9. SF Emmelshausen	6:12	18,5:26,5
10. Bacharach	3:15	13,0:32,0	10. TuS Neuendorf II	4:14	15,5:29,5

CdSF Kirchberg und TuS Neuendorf 82 stiegen in die Bezirksliga auf. Zwischen den beiden Zweitplatzierten fand ein Stiechkampf um den Aufstieg statt:

VfR Koblenz II - SG Pieroth/Burg Layen 4:1

Absteigen mußten in Süden die SG Liebshausen/Kisseibach II und Bacharach,

im Norden SF Emmelshausen und TuS Neuendorf 82 II.

2. Kreisklasse Süd

1. SG Pieroth II	17: 3	35,0:15,0
2. Kreuznach IV	16: 4	34,5:15,5
3. Kreuznach III	14: 6	33,0:17,0
4. Kreuznach V	14: 6	27,0:23,0
5. Kirchberg II	13: 7	30,5:19,5
6. DJK Oberwesel	10:10	23,0:27,0
7. SG BBS IV	9:11	26,0:24,0
8. SG Pieroth III	8:12	22,5:27,5
9. SC Hennweiler II	4:16	18,0:32,0
10. Kirchberg III	3:17	14,5:35,5
11. SF Stromberg II	2:18	11,0:39,0

2. Kreisklasse Nord

1. SV Koblenz VII	12: 4	21,5:10,5
2. Emmelshausen II	12: 4	17,5:14,5
3. VdDG Lahr	11: 5	18,5:13,5
4. VfR Koblenz III	8: 8	18,0:14,0
5. SC Nastätten III	8: 8	16,0:16,0
6. Niederfell II	8: 8	15,5:16,5
7. SV Mörsdorf II	7: 9	14,5:17,5
8. SC Braubach III	5:11	15,0:17,0
9. TuS Neuendorf III	1:15	7,5:24,5

Im Süden stiegen die SG Pieroth II, SV Bad Kreuznach III und IV auf, im Norden der SV Koblenz VII und Emmelshausen II.

In der Bundesliga belegte der SV Koblenz einen hervorragenden sechsten Platz.

Mannschaftspokal

In diesem Jahr waren es 14 Mannschaften, die den Kampf aufnahmen. Das Finale erreichten:

SC Braubach - TuS Neuendorf 82 3.5:1.5

Will	r	Leurer
Büchner	r	Kries
Schneider	r	Haas
Bosma	1:0	Grevenich
Lehnhardt	1:0	Lohmann

Bezirks-Einzelmeisterschaft

1986 hatten sich im Süden 18 Spieler versammelt, um ihren Turniersieger zu ermitteln. Nach 6 Runden stand mit dem Bad Kreuznacher Christoph Lex der Gewinner fest. Er erzielte 5,5 Punkte.

Sehr erfreulich war die Tatsache, daß sich 28 Teilnehmer des Nordens nach Nastätten begeben hatten, um 7 Runden nach Schweizer System zu spielen. Hier

setzte sich mit Marc Becker aus Braubach ein noch jugendlicher Spieler durch.

Das Finale gegen Lex endete Remis. Nach drei Blitzpartien stand es 1,5:1,5, erst die vierte gewann Lex und wurde Bezirkseinzelnmeister dieses Jahres.

Dähne-Pokal

Nur 16 Spieler wollten in diesem Jahr mitmachen, gut verteilt mit jeweils 8 in Süd und Nord.

Im Süden setzte sich Doug Johnson aus Laubenheim gegen Edgar Achilles nach einem Remis im Blitz durch.

Im Norden gewann Armin Dähne aus Niederfell gegen Udo Nengel aus Braubach.

Leider wurde das Finale zwischen Johnson und Dähne zu einer Farce. Trotz Verlängerung und insgesamt drei Monat Zeit wurde die Partie nicht ausgetragen. Sieger nach Wertung wurde Armin Dähne.

Blitz-Einzelmeisterschaft

Über die Blitzeinzelmeisterschaft 1986 gibt es leider keine Unterlagen mehr, aus denen Einzelheiten hervorgehen. Bezirksblitzeinzelmeister wurde Christoph Lex aus Bad Kreuznach.

Jugend-Einzelmeisterschaft

Nachdem sich die Maßnahme, die Jugendeinzelmeisterschaft in den Herbstferien in einer Jugendherberge abzuhalten, auf Anhieb bewährt hatte, wurde beschlossen, dies in Zukunft beizubehalten. Insgesamt beteiligten sich diesmal 30 Jugendliche. Die A- und B-Jugend spielte zusammen mit 20 Teilnehmern 7 Runden, die C- und D-Jugend mit 10 Teilnehmern ebenfalls 7 Runden nach Schweizer System.

A-Jugend

1. Stefan Jäger	SV Koblenz	6,5 Punkte
2. Uwe Stockter	TuS Werlau	5,0 Punkte
3. Andre Peiter	SV Koblenz	5,0 Punkte

B-Jugend

1. Karl Gräff	SG Pieroth	4,0 Punkte
2. Gabriel Mischke	SV Bad Kreuznach	2,0 Punkte

C-Jugend

1. Kai Orlob	SG Pieroth	5,5 Punkte
2. Holger Michels	VdDG Lahr	5,0 Punkte

D-Jugend

1. Michael Ensel	SC Braubach	5,0 Punkte
2. Achim Michels	VdDG Lahr	3,0 Punkte

Bei der Rheinland-Einzelmeisterschaft der Jugendlichen wurde Achim Michels Erster bei der D-Jugend.

Bei der Rheinland-Pfalzmeisterschaft belegte er einen guten dritten Platz. Zweiter bei der A-Jugend wurde Stefan Jäger.

Schülerliga

Zum ersten Male wurde auf Bezirksebene eine Schülerliga eingeführt. Gespielt wird in 4er Mannschaften. Spielberechtigt sind B-Jugendliche und jünger, sofern sie nicht höher als 1. Kreisklasse spielen.

Leider beteiligten sich beim ersten Male nur 3 Mannschaften. Gespielt wurde doppelrundig. Mörsdorf zog nach der vierten Runde seine Mannschaft zurück.

Endstand

1. VdDG Lahr	8:0	14,0: 2,0
2. TuS Werlau	4:4	9,5: 6,5
3. SV Mörsdorf	0:8	0,5:15,5

Hauptausschußversammlung

Bei der Hauptausschußversammlung am 9.8.86 in Niederfell trat Bezirksturnierleiter Doug Johnson zurück. Er wurde durch Norbert Haas, TuS Neuendorf 82, ersetzt. Aber schon drei Monate später trat auch Haas zurück. Für ihn übernahm der Bad Kreuznacher Matthias Seebauer kommissarisch die Turnierleitung.

Verbandsspiele

Mit dem SC Einrich hatte sich vor Beginn der neuen Saison ein neuer Verein angemeldet und beteiligte sich mit zwei Mannschaften in der 2. KKN. Insgesamt spielten 50 Mannschaften im SBRN.

Bezirksliga

1. SV Bad Kreuznach II	15: 3	48,0:24,0
2. SF Laubenheim	14: 4	45,0:27,0
3. TuS Neuendorf 82	12: 6	40,0:32,0
4. SC Nastätten	10: 8	37,0:35,0
5. CdSF Kirchberg	9: 9	36,0:36,0
6. SV Mörsdorf	8:10	36,0:36,0
7. SC Sobernheim	8:10	33,5:38,5
8. SG BBS II	6:12	32,0:40,0
9. SV Koblenz V	4:14	29,5:42,5
10. VfR Koblenz II	4:14	23,0:49,0

Aufsteiger = SV Bad Kreuznach II

Absteiger = SV Koblenz V und VfR Koblenz II

1. Kreisklasse Süd

1. Kreisklasse Nord

1. SG Pieroth	16: 2	30,0:15,0	1. TuS Werlau	18: 0	32,5:12,5
2. Liebsh./Ki.	15: 3	27,0:18,0	2. SV Koblenz VI	12: 6	26,5:18,5
3. SF Stromberg	14: 4	27,0:18,0	3. SC Braubach II	11: 7	26,0:19,0
4. VfR Simmern	12: 6	27,5:17,5	4. Turm Lahnstein	11: 7	23,0:22,0
5. Kreuznach III	10: 8	26,0:19,0	5. SC Koblenz III	10: 8	24,5:20,5
6. Kreuznach IV	8:10	21,0:24,0	6. SV GÜls	9: 9	22,5:22,5
7. SC Hennweiler	6:12	22,5:22,5	7. SSC Niederfell	8:10	24,0:21,0
8. SG Pieroth II	4:14	15,5:29,5	8. SC Nastätten II	7:11	21,5:23,5
9. VfR Simmern II	3:15	16,5:28,5	9. Emmelshausen	3:15	15,5:29,5
10. SG BBS III	2:16	12,0:33,0	10. SV Koblenz VII	1:17	9,0:36,0

Die SG Pieroth/Burg Layen und TuS Werlau stiegen direkt in die Bezirksliga auf. Die beiden Zweitplatzierten SG Liebshausen/ Kisselbach und SV Koblenz VI spielten ein Entscheidungsspiel um den freien Platz in der Bezirksliga. Wie drei

Jahre zuvor gewann der SV Koblenz gegen den gleichen Gegner mit dem gleichen Ergebnis von 4:1.

Absteigen mußten im Süden der VfR Simmern II und die SG BBS III. Im Norden SF Emmelshausen und der SV Koblenz VII.

2. Kreisklasse Süd

1. Kreuznach V	13: 1	25,0:10,0
2. SG BBS IV	12: 2	21,5:13,5
3. Bacharach	8: 6	20,0:15,0
4. SF Stromberg II	7: 7	18,0:17,0
5. SG Pieroth III	6: 8	16,0:19,0
6. SC Hennweiler II	4:10	14,0:21,0
7. Kirchberg II	4:10	13,5:21,5
8. Oberwesel	2:12	12,0:23,0

2. Kreisklasse Nord

1. SC Einrich	20: 2	34,0:10,0
2. SC Koblenz IV	19: 3	31,5:12,5
3. SC Nastätten III	19: 3	31,0:13,0
4. Niederfell II	15: 7	28,0:16,0
5. Neuendorf II	13: 9	24,5:19,5
6. Emmelshausen II	11:11	21,0:23,0
7. VdDG Lahr II	9:13	18,5:25,5
8. VdDG Lahr I	8:14	18,0:26,0
9. Neuendorf III	7:15	17,0:27,0
10. SC Braubach III	6:16	15,0:29,0
11. SV Koblenz VIII	4:18	14,5:29,5
12. SC Einrich II	1:21	11,0:33,0

Im Süden stiegen SV Bad Kreuznach V, SG BBS IV und Bacharach auf, im Norden Neuling SC Einrich und der SC Koblenz IV.

In der Bundesliga wurde der SV Koblenz fünfter, der bislang besten Platzierung in dieser höchsten Klasse.

Mannschaftspokal

16 Teams beteiligten sich am diesjährigen Mannschaftspokal. Das Finale erreichten:

CdSF Kirchberg - SC Nastätten 3:2

Augustin	1:0	Schade
Scholz	1:0	Plondke
Wald	r	Koch
Giehl	r	Göbel
Kneip	0:1	Debusmann

Bezirks-Einzelmeisterschaft

1987 spielten im Süden unseres Bezirkes 16 Teilnehmer mit. Nach fünf Runden hatte der Bad Kreuznacher Frank May mit 4 Punkten das Turnier gewonnen.

Im Norden hatten sich für das Turnier in Niederfell 21 Spieler gemeldet. Nach 7 Runden war die Überraschung perfekt. Der Sieger hieß Ingo Geisel aus Nastätten und war erst 15 Jahre alt!

Im Finale gewann Frank May und wurde somit Bezirkseinzelmeister 1987.

Bei der Rheinlandmeisterschaft in Heimbach-Weis gewann Friedhelm Schneider aus Braubach mit 6 Punkten aus 7 Partien das Hauptturnier vor weiteren 37 Teilnehmern.

Bei der Deutschen Einzelmeisterschaft, die 1987 erstmals im Rundensystem mit 16 Teilnehmern ausgetragen wurde, nahmen auch zwei Spieler des SV Koblenz teil. Klaus-Jürgen Schulz wurde mit 5 Punkten Vorletzter, während Thomas Brückner mit 8 Punkten einen guten sechsten Platz belegte.

Dähne-Pokal

Der etwas unglückliche Ausgang im letztjährigen Einzelpokal sollte in diesem Jahr noch eine weitere Steigerung erfahren. Nachdem die Ausschreibung von Turnierleiter Haas viel zu spät veröffentlicht wurde, beteiligten sich im Süden zwar 16 Spieler, im Norden wollte jedoch kein Mensch mitmachen.

Im Finale zweier Spieler aus Bad Kreuznach gewann Helmut Hürter gegen Rainer Hilpert.

Blitz-Einzelmeisterschaft

Die Blitzeinzelmeisterschaft, ausgerichtet von der SG Pieroth/ Burg Layen, sah 33 Teilnehmer am Start. In Vorgruppen wurden die Finalteilnehmer A, B und C ermittelt. Leider waren die erzielten Punkte nicht mehr zu erfahren, mit Ausnahme des Turniersiegers.

Gruppe A (12 Teilnehmer)

1. Andreas Kessler	SV Bad Kreuznach	11 Punkte (100%)
2. Karl Gräff	SG Pieroth	
3. Kai Elison	SV Bad Kreuznach	

Gruppe B

1. Matthias Seebauer	SV Bad Kreuznach	
----------------------	------------------	--

Gruppe C

1. Günter Röhrig	SG Pieroth	
------------------	------------	--

Bei der Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft wurde Georg Seul, SV Koblenz, von 36 Teilnehmern Erster und damit

Deutscher Blitzeinzelmeister 1987

Jugend-Einzelmeisterschaft

Die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft wurde in der Jugendherberge Koblenz-Ehrenbreitstein ausgetragen. Die Anzahl der Teilnehmer steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um neun auf 39, darunter erstmals drei B-Mädchen.

<u>A-Jugend</u>	15 Teilnehmer	7 Runden
1. Ralf Rapp	SV Koblenz	5,0 Punkte
2. Stephan Büchner	SC Braubach	5,0 Punkte
3. Gunnar Schade	SC Nastätten	4,5 Punkte

<u>B-Jugend</u>	7 Teilnehmer	6 Runden
1. Daniel Evers	SF Emmelshausen	4,5 Punkte
2. Michael Buch	Turm Lahnstein	4,0 Punkte
3. Michael Scheide	SC Nastätten	4,0 Punkte

<u>C-Jugend</u>	mit D-Jugend und B-Mädchen 17 Teilnehmer, 7 Runden	
1. Achim Michels	VdDG Lahr	6,0 Punkte
2. Oliver Breidenbach	SC Nastätten	5,5 Punkte
3. Alexander Schwarz	SC Nastätten	4,0 Punkte

<u>D-Jugend</u>		
1. Michael Hammes	SV Koblenz	5,5 Punkte
2. Michael Ensel	SC Braubach	5,0 Punkte
3. Niko Zorn	SC Einrich	4,0 Punkte

B-Mädchen

1. Alexandra Theis SC Einrich 3,0 Punkte

Bei der Jugend-Rheinland Einzelmeisterschaft gewannen Achim Michels aus Lahr bei der C-Jugend und Michael Hammes vom SV Koblenz bei der D-Jugend den Titel.

Bei der offenen Deutschen D-Jugend Einzelmeisterschaft in Bamberg wurde Michael Hammes vor weiteren 65 Teilnehmern

Deutscher D-Jugendmeister 1987

Schülerliga

Sieben Mannschaften beteiligten sich diesmal an den Spielen der Schülerliga. Endstand der ersten drei:

1. SG Boppard	11:1	20,0:4,0
2. SC Nastätten	10:2	17,5:6,5
3. VdDG Lahr	9:3	18,0:6,0

Hauptausschußversammlung

Bei der Hauptausschußversammlung am 29.8.87 bei der SG Pieroth/ Burg Layen gab es im Vorstand einige Veränderungen:

1. Vorsitzender:	Gerd Schowalter	SV Bad Kreuznach
2. Vorsitzender:	Wolfgang Galeazzi	SC Bad Salzig
Schatzmeister:	Klaus Möbus	SF Stromberg
Bezirksturnierleiter:	Matthias Seebauer	SV Bad Kreuznach
Turnierleiter Süd:	Günter Röhrig	SG Pieroth
Turnierleiter Nord:	Michael Sefeloge	Turm Lahnstein
Jugendleiter:	Friedhelm Schneider	SC Braubach

Verbandsspiele

Vor Beginn der Saison hatten Koblenzer Schachfreunde den SC Rauental gegründet und beim SBRN angemeldet. Zwei Mannschaften nahmen den Spielbetrieb auf. Im Süden des Bezirks stellte während der Saison der Verein Bacharach seinen Spielbetrieb ein. Insgesamt nahmen 53 Mannschaften an den Verbandsspielen teil.

Bezirksliga

1. TuS Neuendorf 82	16: 2	44,5:27,5
2. SC Nastätten	12: 6	40,0:32,0
3. SF Laubenheim	10: 8	36,0:36,0
4. CdSF Kirchberg	9: 9	36,5:35,5
5. SV Mörsdorf	9: 9	35,5:36,5
6. SG Pieroth	8:10	38,0:34,0
7. SC Sobernheim	8:10	35,0:37,0
8. SG BBS II	8:10	34,0:38,0
9. TuS Werlau	5:13	31,5:40,0
10. SV Koblenz V	5:13	29,0:43,0

Aufsteiger = TuS Neuendorf 82

Absteiger = TuS Werlau und SV Koblenz V

1. Kreisklasse Süd

1. SC Hennweiler	16: 2	35,0:10,0
2. Kreuznach III	13: 5	30,0:15,0
3. VfR Simmern	13: 5	28,5:16,5
4. Liebsh./Ki.	11: 7	29,0:16,0
5. Kreuznach IV	10: 8	24,5:20,5
6. SF Stromberg	9: 9	23,5:21,5
7. Kreuznach V	8:10	21,5:23,5
8. SG Pieroth II	6:12	19,0:26,0
9. SC Hennweiler II	4:14	14,0:31,0
10. Bacharach		zurückgezogen

1. Kreisklasse Nord

1. SC Koblenz III	13: 5	27,5:17,5
2. SC Nastätten II	13: 5	26,5:18,5
3. SSC Niederfell	12: 6	26,5:18,5
4. Turm Lahnstein	11: 7	26,0:19,0
5. SV Güls	11: 7	25,0:20,0
6. VfR Koblenz II	9: 9	22,0:23,0
7. SC Koblenz IV	9: 9	21,0:24,0
8. SC Braubach II	7:11	20,0:25,0
9. SC Einrich	5:13	17,0:28,0
10. SV Koblenz VI	0:18	13,5:31,5

In die Bezirksliga stiegen der SC Hennweiler und der SC Koblenz III direkt auf. Da ein zusätzlicher Platz frei wurde, konnten der SV Bad Kreuznach III und

der SSC Niederfell ein Qualifikationsspiel austragen. Dieses endete 4:1 für Niederfell. Der SC Nastätten II hatte verzichtet.

Absteigen mußten im Süden der SC Hennweiler II, im Norden der SC Einrich und der SV Koblenz VI.

2. Kreisklasse Süd

1. VdDG Lahr	22: 4	38,5:13,5
2. Emmelshausen	22: 4	37,5:14,5
3. SG BBS III	20: 6	35,0:17,0
4. VfR Simmern II	17: 9	31,0:21,0
5. Kirchberg II	15:11	31,5:20,5
6. SF Stromberg II	14:12	26,0:26,0
7. Kreuznach VI	13:13	28,0:24,0
8. DjK Oberwesel	11:15	23,0:29,0
9. Kirchberg III	11:15	22,5:29,5
10. SG Pieroth III	11:15	22,0:30,0
11. Emmelshausen III	8:18	19,5:32,5
12. VdDG Lahr II	7:19	19,5:32,5
13. Hennweiler III	7:19	17,5:34,5
14. Emmelshausen II	4:22	13,5:38,5

2. Kreisklasse Nord

1. SC Koblenz V	15: 1	23,5: 8,5
2. TuS Neuendorf II	14: 2	25,0: 7,0
3. SC Raental	10: 6	19,5:11,5
4. Niederfell II	9: 7	19,0:13,0
5. Nastätten III	8: 8	15,5:16,5
6. SC Einrich II	6:10	14,0:17,0
7. SV Koblenz VII	5:11	11,0:20,0
8. TuS Neuendorf III	5:11	10,0:21,0
9. SC Raental II	0:16	4,5:27,5

Im Süden stiegen VdDG Lahr und SF Emmelshausen auf, im Norden der SC Koblenz V, TuS Neuendorf II und der SC Raental.

In der Bundesliga belegte der SV Koblenz den fünften Platz.

Mannschaftspokal

Wie im letzten Jahr hatten auch diesmal wieder 16 Mannschaften gemeldet. Das Finale erreichten:

TuS Neuendorf 82 - SF Laubenheim 3:2

Weber	1:0	Herzog
Leurer	1:0	Brand
Kries	0:1	Poßmann
Lohmann	0:1	Henrich
Link	1:0	Brauch

Bezirks-Einzelmeisterschaft

Ab 1988 hatten sich die Verantwortlichen im Vorstand des Bezirkes eine Neuerung ausgedacht. Der Bezirkseinzelnmeister sollte ab sofort in einem Meisterturnier auf Bezirksebene ermittelt werden, an dem nur vorberechtigte Spieler teilnehmen konnten. Als Unterbau dienten die Hauptturniere Süd und Nord mit der Möglichkeit des Aufstiegs der jeweils beiden ersten Plätzen ins Meisterturnier des nächsten Jahres.

Meisterturnier 1988

	Rundenturnier	
1. Gerhard Leurer	TuS Neuendorf 82	5,5 Punkte
2. Michael Link	SC Koblenz	5,0 Punkte
3. Uwe Stockter	TuS Werlau	4,5 Punkte
4. Ronald Denda	SC Koblenz	4,0 Punkte
5. Matthias Seebauer	SV Bad Kreuznach	3,5 Punkte
6. Karl Gräff	SG Pieroth	2,5 Punkte
7. Kai Elison	SV Bad Kreuznach	2,0 Punkte
8. Günter Röhrig	SG Pieroth	1,0 Punkte

Hauptturnier Süd 21 Teiln., 5 Runden. Gespielt an versch. Orten

1. Volker Bäder	SV Bad Kreuznach	4,0 Punkte
2. Thure Adler	SG Liebshausen/Ki	4,0 Punkte
3. Frank May	SV Bad Kreuznach	3,5 Punkte

Hauptturnier Nord 30 Teiln., 6 Runden. Ausrichter SC Einrich

1. Bernd Möske	SC Nastätten	5,5 Punkte
2. Ingo Geisel	SC Nastätten	5,0 Punkte
3. Wolfgang Plondke	SC Nastätten	4,5 Punkte

Bei der Rheinlandmeisterschaft, die in diesem Jahr in Mendig stattfand, waren Spieler aus unserem Bezirk so erfolgreich wie selten zuvor.

Rheinlandmeister wurde Christoph Lex aus Bad Kreuznach, der einen ganzen Punkt Vorsprung vor dem Zweitplatzierten hatte.

Im Meisterturnier B1 gewannen George Bruziks vom SC Koblenz, im Meisterturnier B2 Hans Schwertel vom SV Koblenz den Titel.

Dähne-Pokal

Am Einzelpokal beteiligten sich 28 Spieler. Im Süden waren es 20, die den Kampf aufnahmen. Hier spielten im kleinen Finale die beiden Bad Kreuznacher

Wolfgang Jung und Matthias Seebauer Remis. Im Blitzten setzte sich Wolfgang Jung mit 2:1 durch.

Im Norden, das leider nur 8 Teilnehmer am Start sah, setzte sich Ronald Denda vom SC Koblenz gegen Walter Dörr, SC Einrich, durch. Im Finale gewann Ronald Denda gegen Wolfgang Jung den Titel.

Blitz-Einzelmeisterschaft

Die Blitzeinzelmeisterschaft wurde vom SC Einrich ausgerichtet. 30 Teilnehmer spielten in den Vorgruppen die Finalteilnehmer aus.

<u>A-Gruppe</u>	12 Teilnehmer	
1. Dr. Wolfgang Polster	SV Koblenz	10,0 Punkte
2. Christoph Lex	SV Bad Kreuznach	9,0 Punkte
3. Friedhelm Schneider	SC Braubach	8,5 Punkte
<u>B-Gruppe</u>	14 Teilnehmer	
1. Günter Röhrig	SG Pieroth	10,0 Punkte

Jugend-Einzelmeisterschaft

Zur Bezirksjugendeinzelmeisterschaft, ausgetragen in der Jugendherberge St. Goar, hatten 38 Jugendliche gemeldet. 8 A-Jugendliche spielten ein Rundenturnier, 15 B-Jugendliche 7 Runden. Die restlichen Klassen wurden zusammengelegt und spielten 7 Runden mit getrennter Endwertung.

<u>A-Jugend</u>	8 Teilnehmer, Rundenturnier	
1. Stephan Büchner	SC Braubach	5,5 Punkte
2. Günter Weinand	SG BBS	5,0 Punkte
3. Karl Gräff	SG Pieroth	5,0 Punkte
<u>B-Jugend</u>	15 Teilnehmer, 7 Runden	
1. Michael Scheide	SC Nastätten	6,0 Punkte
2. Markus Wiesenthal	SV Koblenz	5,5 Punkte
3. Michael Buch	Turm Lahnstein	5,0 Punkte
<u>C-Jugend</u>	7 Runden	
1. Achim Michels	VdDG Lahr	6,0 Punkte
2. Michael Hammes	SV Koblenz	5,0 Punkte
3. Michael Dümig	Turm Lahnstein	4,5 Punkte

D-Jugend

7 Runden

1. Boris Schuhmacher	SC Einrich	3,0 Punkte
2. Jean Claude Rosenthal	SC Rauental	3,0 Punkte
3. Hakan Ataku1	SV Bad Kreuznach	2,5 Punkte

B-Mädchen

1. Silke Grunwald	SC Einrich	3,5 Punkte
-------------------	------------	------------

Bei der Rheinlandmeisterschaft der Jugendlichen konnte nur Michael Hammes sich ganz vorne plazieren, er wurde Rheinlandmeister bei der C-Jugend.

Nachdem er anschließend auch noch Rheinland-Pfalzmeister wurde, qualifizierte er sich für die Deutsche Jugendmeisterschaft. Hier erreichte er 4 Punkte aus 7 Partien und wurde fünfter.

Schülerliga

Sechs Mannschaften beteiligten sich in diesem Jahr an den Spielen der Schülerliga. Gespielt wurde doppelrundig. Endstand der ersten drei:

1. TuS Werlau	20:0	33,5: 6,5
2. SG BBS	13:7	22,0:18,0
3. SC Einrich	12:8	22,5:17,5

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 3.9.88 in Klingelbach statt. Nach fünfjähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender stellte Gerd Schowalter sein Amt zur Verfügung. Neu geschaffen wurde die Paß- und Ingostelle. Nach den Wahlen hatte der Vorstand folgendes Aussehen:

1. Vorsitzender:	Wolfgang Galeazzi	SC Bad Salzig
2. Vorsitzender:	Friedhelm Schneider	SC Braubach
Schatzmeister:	Klaus Möbus	SF Stromberg
Bezirksturnierleiter:	Matthias Seebauer	SV Bad Kreuznach
Turnierleiter Süd:	Günter Röhrig	SG Pieroth
Turnierleiter Nord:	Michael Sefeloge	Turm Lahnstein
Jugendwart:	Thomas Becker	SV Boppard
Paß- und Ingostelle:	Klaus Schwerbel	SG Pieroth

Ehrungen

Im Laufe der achtziger Jahre war die Forderung nach einer Ehrung von Personen, die sich in ihrem Verein oder auf anderer Ebene verdient gemacht haben, immer größer geworden. Dies führte dazu, daß der Vorstand des SBRN im Jahre 1988 eine Ehrenordnung ausarbeitete, in der die Möglichkeiten einer Ehrung fixiert waren. Während der Mitgliederversammlung am 3. September 1988 in Klingelbach wurden die ersten vier Personen geehrt.

Hier nun eine Vorstellung der Geehrten.

Peter SILBERNAGEL SV Mörsdorf geboren am 13.12.1904.

Der älteste aktive Schachspieler des SBRN kam in den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts aus dem Hunsrückdorf Mörsdorf nach Boppard, wo er als Kellner arbeitete. Seine ersten Schachpartner waren ein "alter Baron", der immer in dem Hotel abstieg, in dem Silbernagel arbeitete, sowie ein "alter schachbesessener Professor"!

1927, als der Schachverein Boppard gegründet wurde, gehörte der damals 23-jährige zu den Gründungsmitgliedern.

1928 kehrte Peter Silbernagel in sein Heimatdorf zurück, wo er mithalf, den Schachverein Mörsdorf mitzugründen.

Mehr als 60 Jahre sind mittlerweile vergangen.

Wie häufig Peter Silbernagel Vereinsturniere gewonnen hat, weiß er wahrscheinlich selbst nicht mehr genau. Tatsache ist, daß er mit 80 Jahren noch einmal Vereinsmeister wurde, mit 83 Jahren Vize-Meister im Blitz!

Als Stammspieler der 1. Mannschaft war Peter Silbernagel auch in der abgelaufenen Saison wieder ein Garant dafür, daß die Bezirksliga gehalten werden konnte.

Alois WOLF SV Mörsdorf geboren am 22.07.1913

Im Jahre 1930 stieß Alois Wolf zu den Schachspielern des SV Mörsdorf. Nach fleißigem Training wirkte er ab 1932 bei den ersten Mannschaftskämpfen seines Vereines mit. Leider wurde der Verein ein paar Jahre später wieder aufgelöst.

Nach dem 2. Weltkrieg, aus dem Alois Wolf erst 1948 heimkehrte, gehörte er zu den Personen, die den SV Mörsdorf neu gründeten. Von nun an wirkte er regelmäßig mit, viele Jahre am 1. Brett spielend. Von 1965 bis 1990 leitete er die

Geschicke des Vereins als 1. Vorsitzender. Am 19.10.1990 ist Alois Wolf gestorben.

Hans BULL SC Koblenz geboren am 10.03.1907

Hans Bull gehörte ab 1955 zur Schachabteilung der TuS REI Koblenz, dem heutigen SC Koblenz. Der gebürtige Breslauer, der bei der Rhein-Zeitung in Koblenz als Sportjournalist arbeitete, war in jener Zeit ein gefürchteter Schachspieler. 1958 gewann er den Einzelpokal des Schachkreises Koblenz. Auf Verbandsebene stieß er bis ins Halbfinale vor. Höhepunkt aber war sicher der Schach-Länderkampf gegen Belgien, wo er seiner Berufung gerecht wurde, indem er seinen Gegner nach 20 Minuten besiegte! Sicherlich eine Seltenheit in einem offiziellen Länderkampf.

In dieser Zeit begann er, für Anfänger und vor allem Jugendliche sogenannte "Lehrabende" einzuführen. Aus diesen Anfängen entwickelte sich ein systematisches Training, das ganzen Generationen von Jugendlichen zugutekam. Ohne diese Pionierarbeit wären spätere Erfolge, als seine Schützlinge die Titel im Bezirk, auf Rheinland- und Rheinland-Pfalzebene nur so sammelten, nicht möglich gewesen.

1981 wurde ihm die Ausrichtung der Deutschen C- und B-Jugendeinzelmeisterschaft in Koblenz übertragen. Wieviel Arbeit hinter so einem Unternehmen steckt, vermögen nur wenige zu ermessen.

Von 1980 bis 1983 stellte er sich dem SBRN als Jugendwart noch einmal zur Verfügung.

Die vielen Ehrungen, die Hans Bull von seinem Verein, dem SBRN, dem Schachverband Mittelrhein, dem Schachverband Rheinland und dem Deutschen Schachbund erfahren hat, lassen nur erahnen, welche Verdienste er sich um den Schachsport erworben hat.

Hartmut Kurt LACHMANN TuS Neuendorf 82 geboren am 21.03.1924

Da er zu den "Stillen im Lande" zählte, ist über Hartmut Lachmann wenig bekannt. Deshalb hier die wichtigsten Stationen seines Lebens.

Nach dem Abitur 1942 mußte der 18-jährige Berliner sofort als Soldat einrücken. Das Kriegsende erlebte er in amerikanischer Gefangenschaft. Danach studierte er Journalismus in Marburg. Als er Anfang der fünfziger Jahre nach Koblenz kam, ahnte er sicher nicht, daß er in dieser Stadt fast vier Jahrzehnte leben würde.

Im Mai 1955 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Schachabteilung des TuS REI Koblenz, aus dem später der heutige SC Koblenz hervorging. Und nur einen Monat danach, im Juni 1955, gründete er mit anderen den Schachkreis Koblenz im Schachverband Mittelrhein, wo er das Amt des Turnierleiters übernahm. In den sechziger Jahren war er auch als Jugendwart auf Verbandsebene tätig.

In den siebziger Jahren zog er sich aus gesundheitlichen Gründen vom Schach und all seinen Funktionen zurück, was ihn aber nicht daran hinderte, 1982 beim Aufbau der neuen TuS Neuendorf 82 und seiner Schachabteilung noch einmal kräftig mitzuwirken. Bis 1986 war Lachmann Abteilungsleiter, danach ließen die schwindenden Kräfte dies nicht mehr zu.

In seinen letzten Lebensjahren widmete er sich mit großer Hingabe der Pressearbeit. Nach jedem Spieltag rief er unzählige Personen an, um die Ergebnisse des Wochenendes zu erfahren. Am späten Sonntagnachmittag war dann sein Bericht mit Tabellen bei der Redaktion der Rhein-Zeitung in Koblenz. Seinen letzten Pressebericht im Dezember 1988 fertigte er in großer Eile, um sich danach ins Krankenhaus zu begeben, aus dem er nicht mehr zurückkehren sollte.

Am 21. Januar 1989 ist Hartmut Lachmann gestorben.



Verbandsspiele

Nach dem Rückzug des alten Bad Emser Schachvereins in der Spielzeit 1983/84 wurde nun vor Beginn der Verbandsspiele ein neuer Verein von dort gemeldet, der sich SV 64 Bad Ems nannte. Im Bezirk nahmen 53 Mannschaften den Spielbetrieb auf.

Bezirksliga

1. CdSF Kirchberg	13: 5	42,0:30,0
2. SC Koblenz III	11: 7	42,0:30,0
3. SC Sobernheim	10: 8	41,5:30,5
4. SG Pieroth	10: 8	37,5:34,5
5. SG BBS II	10: 8	37,0:35,0
6. SC Hennweiler	9: 9	33,5:38,5
7. SF Laubenheim	8:10	33,5:38,5
8. SC Nastätten	7:11	32,0:40,0
9. SSC Niederfell	7:11	28,5:43,5
10. SV Mörsdorf	5:13	33,0:39,0

Aufsteiger = CdSF Kirchberg

Absteiger = SC Nastätten, SSC Niederfell und SV Mörsdorf

1. Kreisklasse Süd

1. Kreuznach III	17: 1	29,5:15,5
2. SF Stromberg	15: 3	30,5:14,5
3. TuS Werlau	14: 4	27,5:17,5
4. Emmelshausen	11: 7	24,0:21,0
5. VfR Simmern	8:10	24,5:20,5
6. Liebsh./Ki.	7:11	20,5:24,5
7. VdDG Lahr	6:12	20,0:25,0
8. Kreuznach IV	6:12	18,5:26,5
9. Kreuznach V	3:15	15,5:29,5
10. SG Pieroth II	3:15	14,5:30,5

1. Kreisklasse Nord

1. SV Koblenz V	17: 1	33,5:11,5
2. SV GÜls	14: 4	31,0:14,0
3. TuS Neuendorf II	13: 5	26,5:18,5
4. SC Braubach II	9: 9	25,5:19,5
5. Turm Lahnstein	9: 9	24,5:20,5
6. SC Koblenz IV	9: 9	23,0:22,0
7. SC Nastätten II	9: 9	20,0:25,0
8. SC Koblenz V	6:12	17,0:28,0
9. SC Raental	3:15	13,5:31,5
10. VfR Koblenz II	1:17	10,5:34,5

Aufsteiger = SV Bad Kreuznach III und SV Koblenz V

Absteiger = SV Bad Kreuznach V, SG Pieroth II, SC Raental und VfR Koblenz II

2. Kreisklasse Süd

1. VfR Simmern II	14: 2	25,0: 7,0
2. SG BBS III	13: 3	20,5:11,5
3. Kirchberg II	13: 3	19,5:12,5
4. SG Pieroth III	7: 9	16,0:16,0
5. DJK Oberwesel	7: 9	15,5:16,5
6. SF Stromberg II	6:10	13,5:18,5
7. Kirchberg III	5:11	13,0:19,0
8. VdDG Lahr II	5:11	12,5:19,5
9. Emmelshausen II	2:14	9,0:23,0

2. Kreisklasse Nord

1. SV 64 Bad Ems	25: 1	45,5: 6,5
2. SC Einrich I	22: 4	37,0:15,0
3. Lahnstein II	21: 5	36,0:16,0
4. Nastätten III	19: 7	31,5:20,5
5. SC Einrich IV	13:13	25,5:26,5
6. SC Einrich II	12:14	27,5:24,5
7. SC Einrich III	12:14	24,5:27,5
8. SC Rauental II	12:14	24,0:28,0
9. SV Koblenz VI	12:14	23,5:28,5
10. Neuendorf III	9:17	19,5:32,5
11. Neuendorf IV	9:17	19,5:32,5
12. Niederfell II	6:20	18,0:34,0
13. SC Rauental III	6:20	16,5:35,5
14. SC Rauental IV	4:22	15,5:36,5

Der VfR Simmern II und SV 64 Bad Ems stiegen direkt auf. Der SC Einrich mußte gegen den drittletzten der 1. KKN, SC Koblenz V, ein Qualifikationsspiel machen, das mit 0,5:4,5 verloren wurde. Also blieb alles beim Alten.

In der Bundesliga belegte der SV Koblenz den sechsten Platz.

Mannschaftspokal

Zum Mannschaftspokal hatten in diesem Jahr 15 Mannschaften gemeldet. Das Finale erreichten:

CdSF Kirchberg - SG Pieroth 2,5:2,5 (6,5:8,5)

Scholz	0:1	Gräff
Augustin	1:0	Röhrig
Wald	0:1	Achilles
Giehl	1:0	Dörrhöfer
Kneip	r	Mosebach

Bezirks-Einzelmeisterschaft

Meisterturnier 1989

1. Matthias Seebauer
2. Volker Bäder
3. Horst Augustin

Rudenturnier

SV Bad Kreuznach	6,0 Punkte
SV Bad Kreuznach	4,5 Pkt
CdSF Kirchberg	4,0 Pkt

4. Ronald Denda	SC Koblenz	3,5 Pkt 10,75 SB
5. Alexander Scholz	CdSF Kirchberg	3,5 Pkt 8,5 SB
6. Ingo Geisel	SC Nastätten	3,5 Pkt 8,5 SB
7. Frank May	SV Bad Kreuznach	2,0 Pkt
8. Bernd Möske	SC Nastätten	1,0 Pkt

Hauptturnier Süd 8 Teiln., 4 Runden. Gespielt an versch. Orten

1. Fred Wehner	SC Hennweiler	3,0 Pkt 9,5 BH
2. Achim Michels	VdDG Lahr	3,0 Pkt 7,0 BH
3. Gregor Johann	SG Liebshausen/ Kisselbach	2,5 Punkte

Hauptturnier Nord 24 Teiln., 7 Runden. Ausrichter SC Braubach

1. Rüdiger Matriciani	TuS Neuendorf	5,5 Punkte
2. Friedhelm Schneider	SC Braubach	5,0 Pkt 29,5 BH
3. Michael Hammes	SV Koblenz	5,0 Pkt 28 BH

Dähne-Pokal

Am Einzelpokal beteiligten sich 42 Spieler. Im Süden waren es 19 Teilnehmer, im Finale setzte sich Karl Gräff von der SG Pieroth durch.

Im Norden hatte sich die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr fast verdreifacht. 23 Spieler beteiligten sich, im Finale setzte sich Ronald Denda vom SC Koblenz gegen Armin Dähne aus Niederfeli durch.

Im Endspiel gewann Ronald Denda gegen Karl Gräff und verteidigte seinen Titel erfolgreich.

Auch auf SVR-Ebene erreichte Denda das Finale. Hier verlor er gegen Thomas Schwab aus Mayen.

Durch die Finalteilnahme war er nun auch auf Rheinland-Pfalz-Ebene spielberechtigt. Auch hier erreichte er das Finale, wo es der Zufall wollte, daß sein Gegner wieder Thomas Schwab hieß. Doch diesmal drehte Ronald Denda den Spieß um und gewann die Partie und damit den Titel des

Einzelpokalsiegers von Rheinland-Pfalz 1989.

Hier nun die Finalpartie mit Kommentaren des Siegers.

Revanche gelungen!

Als ich im Dähne-Pokal 1989 im Rheinland-Finale schon einmal auf Thomas Schwab traf, war er der Sieger. Beide waren wir jedoch zur Teilnahme auf Rheinland-Pfalz-Ebene berechtigt und mußten, nachdem wir die Konkurrenz besiegt hatten, im Finale des Schachbundes Rheinland-Pfalz erneut gegeneinander spielen. Abermals führte ich die schwarzen Steine, und so kam es zu folgender Partie:

1.	e2-e4	e7-e5	
2.	Lf1-c4	Sb8-c6	Als beste Antwort gilt: gleich Sg8-f6
3.	Sb1-c3	Sg8-f6	
4.	d2-d3	Sc6-a5	Richtet sich gegen den starken weißen Läufer, wobei Schwarz das Läuferpaar behält; Weiß erhält aber Entwicklungsvorteil.
5.	Sg1-e2	Sa5xc4	
6.	d3xc4	Lf8-c5	Entwicklung und verhindert sofortiges 7. c1-g5, wegen Lc5xf2+ 8. Ke1xf2, Sf6-g4+ nebst Dd8xg5.
7.	O-O	Sf6-g4	
8.	h2-h3	Sg4-f6	Lange dachte ich an die Fortsetzung 8. h7-h5 9. h3xg4 h5xg4 10. g2-g3, verkannte aber, daß Dd8-f6 wegen der Drohungen Df6-f3 nebst Th1#, bzw Df6-h5 doch eine frühzeitige Entscheidung herbeigeführt hätte.
9.	Lc1-g5	h7-h6	
10.	Lg5xf6	Dd8xf6	
11.	Sc3-d5	Df6-d6	
12.	Se2-g3	g7-g6	Um die Drohung Sg3-f5 zu verhindern.
13.	Dd1-f3	c7-c6	
14.	Sd5-f6+	Ke8-e7	und der Rückzug der Springer beginnt!
15.	Sf6-g4	h6-h5	
16.	Sg4-e3	Dd6-f6	
17.	Df3xf6+	e7xf6	
18.	c2-c3	a7-a5	verhindert b2-b4 nebst c4-c5
19.	Se3-c2	d7-d6	erhält dem Lc5 die Diagonale und bringt den Lc8 ins Spiel.
20.	Tf1-d1	Kf6-e7	deckt d6 und ermöglicht später f7-f5!
21.	Kg1-f1	Lc8-e6	
22.	b2-b3	h5-h4	
23.	Sg3-e2	f7-f5	und die f-Linie wird für Schwarz frei.
24.	e4xf5	Fe6xf5	
25.	Sc2-e3	Th8-f8	
26.	Kf1-g1	Tf8-f7	Falls 26. Se3xf5 Tf8xf5 27. f2-f3 e5-e4 mit Bauerngewinn.
27.	b3-b4 ?	Lc5xe3	
28.	f2xe3	a5xb4	
29.	c3xb4	Ta8-a3!	gewinnt den wichtigen Zentrumsbauern e3
30.	Td1-d2	Ta3xe3	
31.	Ta1-d1	Tf7-f6	
32.	b4-b5	Lf5-e4	
33.	c4-c5	d6-d5	die Bauern sind verbunden.
34.	Se2-c1	d5-d4	

35.	Sc1-b3	c6xb5	
36.	Td2-f2	Tf6xf2	
37.	Kg1xf2 aufgegeben	Le4-c2	es gibt keine Rettung mehr für Weiß.
	0	1	

Blitz-Einzelmeisterschaft

Die Blitzeinzelmeisterschaft fand in diesem Jahr in Werlau statt. 42 Teilnehmer spielten in vier Vorgruppen um den Einzug in die Finalgruppen A, B und C.

<u>Finalgruppe A</u>	12 Teilnehmer	
1. Christoph Lex	SV Koblenz	9,0 Punkte
2. Harry Strebel	SV Bad Kreuznach	7,5 Punkte
Michael Kessler	SC Koblenz	7,5 Punkte
Dennis Castro	SG BBS	7,5 Punkte

<u>Finalgruppe B</u>	12 Teilnehmer	
1. Kai Elison	SV Bad Kreuznach	10,0 Punkte

<u>Finalgruppe C</u>	14 Teilnehmer	
1. Ralf Teichgräber	TuS Werlau	12,5 Punkte

An der Blitz-Rheinlandmeisterschaft beteiligten sich 91 Teilnehmer. In der Finalgruppe A setzte sich der Vorjahressieger Thomas Bohn mit 13 Punkten aus 13 Partien überlegen durch vor Ludger Körholz und Christoph Lex, alle SV Koblenz.

Jugend-Einzelmeisterschaft

Die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft 1988 wurde in der Jugendherberge in St. Goar ausgetragen. Es nahmen 48 Jugendliche teil, leider keine Mädchen. 10 A-Jugendliche, 18 B-Jugendliche und 10 C-Jugendliche spielten 7 Runden Schweizer System, 11 D-Jugendliche ein Rundenturnier.

A-Jugend

1. Karl Gräff	SG Pieroth	5,0 Pkt 28,0 BH
2. Dennis Castro	SG BBS	5,0 Pkt 22,0 BH
3. Sascha Dreschmann	SG BBS	4,5 Pkt

B-Jugend

1. Achim Michels	VdDG Lahr	6,0 Punkte
2. Ralf Teichgräber	TuS Werlau	5,5 Punkte
3. Holger Seibert	SG BBS	4,5 Punkte

C-Jugend

1. Michael Ensel	SC Braubach	6,0 Punkte
2. Roger Kaufmann	SC Rauental	5,5 Punkte
3. Torsten Dettborn	Turm Lahnstein	4,5 Punkte

D-Jugend

	10 Runden	
1. Jens Kipper	VdDG Lahr	9,5 Punkte
2. Jean Claude Rosenthal	SC Rauental	8,0 Punkte
Thomas Buch	Turm Lahnstein	8,0 Punkte

Jugend-Rheinlandmeisterschaft

C-Jugend

	7 Runden	
1. Michael Hammes	SV Koblenz	5,5 Punkte
2. Michael Ensel	SC Braubach	5,0 Punkte

D-Jugend

1. Jens Kipper	VdDG Lahr	6,0 Punkte
----------------	-----------	------------

Bei der Einzelmeisterschaft der Schachjugend Rheinland-Pfalz konnte sich keiner unserer Teilnehmer im Vorderfeld plazieren.

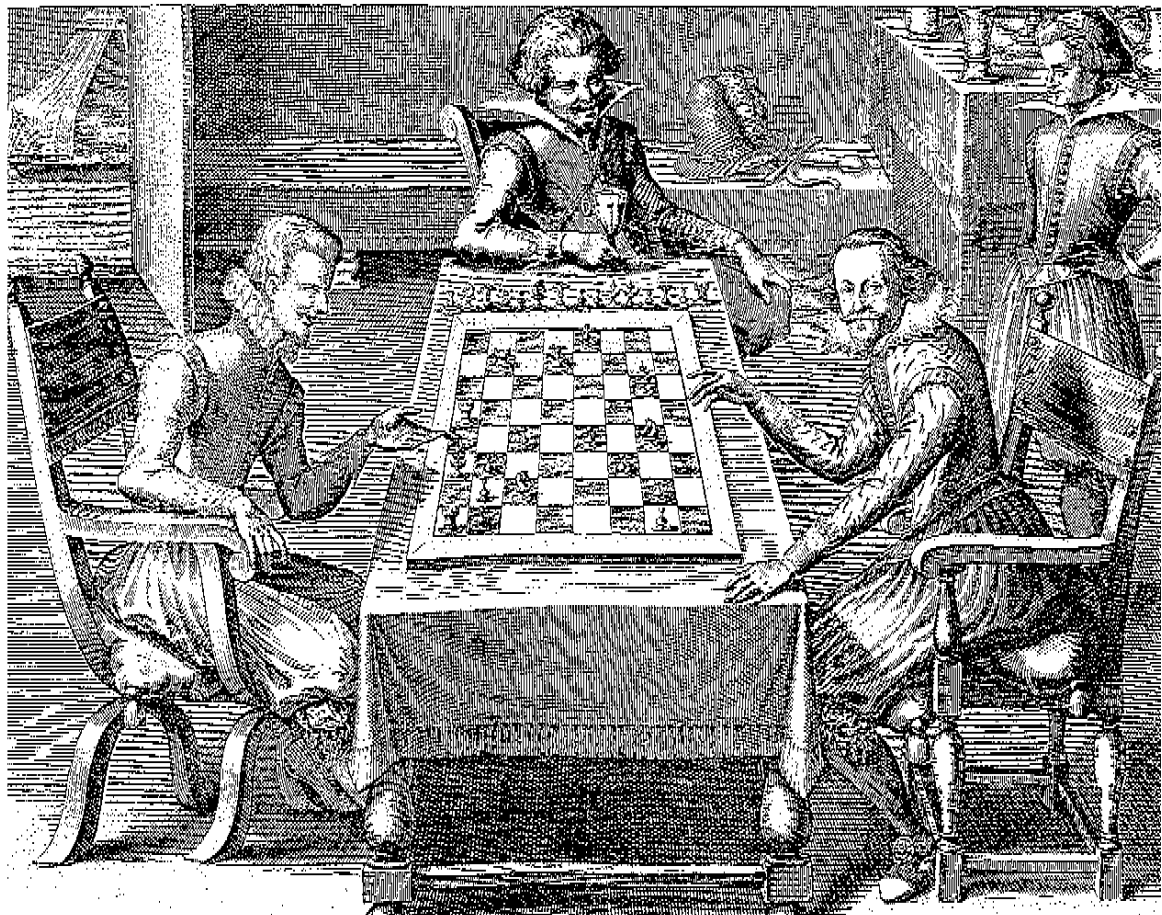
Schülerliga

In diesem Jahr beteiligten sich sieben Mannschaften. Endstand der ersten drei:

1. VdDG Lahr	12:0	23,0: 1,0
2. TuS Werlau	8:4	15,5: 8,5
3. SC Koblenz	8:4	13,5: 10,5

Mitgliederversammlung

Die turnusmäßige Hauptausschußsitzung mußte wegen dringender Änderungen der SO in eine außerordentliche Mitgliederversammlung umgewandelt werden. Sie fand am 29.8.89 in Werlau statt. Die einzige Änderung im Vorstand war nach dem Rücktritt von Schatzmeister Klaus Möbus die Neuwahl von Werner Ries in dieses Amt.



Schachbezirk Rhein - Nahe

Saison 1989/90

Verbandsspiele

Mit der Rekordbeteiligung von 57 Mannschaften wurde die Saison gestartet. Leider zog der SV 64 Bad Ems nur ein Jahr nach der Gründung vor Beginn der 2. Runde in der 1. KKN seine Mannschaft zurück.

Bezirksliga

1. SC Koblenz III	14: 4	43,0:29,0
2. SV Koblenz V	13: 5	37,5:34,5
3. SF Laubenheim	12: 6	44,0:28,0
4. SG BBS II	12: 6	41,5:30,5
5. SG Pieroth	12: 6	37,5:34,5
6. SC Sobernheim	9: 9	39,0:33,0
7. SV Bad Kreuznach II	8:10	37,5:34,5
8. SC Hennweiler	5:13	29,5:42,5
9. SV Bad Kreuznach III	3:15	28,0:44,0
10. VfR Koblenz	2:16	22,5:49,5

Aufsteiger = SC Koblenz III

Absteiger = SV Bad Kreuznach III und VfR Koblenz

1. Kreisklasse Süd

1. SV Mörsdorf	15: 3	30,5:14,5
2. TuS Werlau	14: 4	30,5:14,5
3. Emmelshausen	12: 6	25,5:19,5
4. Kreuznach IV	11: 7	26,5:18,5
5. VfR Simmern	10: 8	24,5:20,5
6. Liebsh./Ki.	8:10	18,5:26,5
7. SF Stromberg	7:11	22,5:22,5
8. VfR Simmern II	6:12	16,5:28,5
9. VdDG Lahr	5:13	18,5:26,5
10. SG BBS III	2:16	11,5:33,5

1. Kreisklasse Nord

1. SC Koblenz IV	13: 3	23,5:16,5
2. Turm Lahnstein	10: 6	20,0:20,0
3. SC Koblenz V	9: 7	24,0:16,0
4. SC Braubach II	8: 8	20,0:20,0
5. SC Nastätten	8: 8	19,0:21,0
6. SV Güls	7: 9	19,5:20,5
7. SC Nastätten II	6:10	18,0:22,0
8. TuS Neuendorf II	6:10	17,0:23,0
9. SSC Niederfell	5:11	19,0:21,0

Aufsteiger = SG Mörsdorf/Lahr, SG Werlau/Emmelshausen und SC Koblenz IV.

Absteiger = keine

2. Kreisklasse Süd

1. SG Pieroth III	20: 4	33,5:14,5
2. SG Pieroth II	19: 5	33,0:15,0
3. CdSF Kirchberg II	18: 6	33,0:15,0
4. DJK Oberwese1	16: 8	30,0:18,0
5. SG BBS IV	16: 8	29,5:18,5
6. SF Stromberg II	14:10	30,0:18,0
7. SC Sobernheim II	14:10	29,0:19,0
8. SV Bad Kreuznach V	13:11	24,5:23,5
9. SF Emmelshausen II	10:14	22,0:26,0
10. TuS Wer1au II	7:17	14,5:33,5
11. VdDG Lahr II	4:20	17,5:30,5
12. CdSF Kirchberg III	4:20	9,0:39,0
13. SF Emmelshausen III	1:23	6,5:41,5

2. Kreisklasse Nord

Staffel 1

1. Turm Lahnstein II	12: 0	17,5: 6,5
2. TuS Neuendorf III	10: 2	17,0: 7,0
3. SC Einrich I	8: 4	16,0: 8,0
4. SC Einrich III	5: 7	10,5:13,5
5. SC Raental II	3: 9	9,5:14,5
6. SC Koblenz VI	3: 9	8,0:16,0
7. SC Nastätten IV	1:11	5,5:18,5

Staffel 2

1. SSC Niederfell II	10: 2	15,5: 8,5
2. SC Raental I	7: 5	16,5: 7,5
3. SV Koblenz VI	7: 5	14,0:10,0
4. SC Nastätten III	6: 6	12,5:11,5
5. SC Einrich II	5: 7	8,5:15,5
6. TuS Neuendorf IV	4: 8	8,5:15,5
7. SC Raental III	3: 9	8,5:15,5

In der Bundesliga belegte der SV Koblenz den elften Platz.

Mannschaftspokal

Am Mannschaftspokal nahmen in diesem Jahr nur 12 Mannschaften teil. Das Finale erreichten:

SG Pieroth - SF Laubenheim 3:2

Gräff	0:1	Wink
Röhrig	r	Herzog
Achilles	1:0	Poßmann
Mosebach	r	Johnson
Dörrhöfer	1:0	Brand

Bezirks-Einzelmeisterschaft

Meisterturnier 1990

		Rundenturnier	
1.	Alexander Scholz	CdSF Kirchberg	7,0 Punkte
2.	Achim Michels	VdDG Lahr	5,5 Punkte
3.	Michael Hammes	SV Koblenz	5,0 Punkte
4.	Sascha Dreschmann	SG BBS	4,5 Pkt 20,5 SB
5.	Ronald Denda	SC Koblenz	4,5 Pkt 19,25 SB
6.	Harry Strebel	SV Bad Kreuznach	4,5 Pkt 18,5 SB
7.	Volker Bäder	SV Bad Kreuznach	4,5 Pkt 18 SB
8.	Rüdiger Matriciani	SSW Neuendorf 89	4,0 Punkte
9.	Fred Wehner	SC Hennweiler	3,5 Punkte
10.	Werner Ries	SC Koblenz	2,0 Punkte

Hauptturnier Süd 10 Teiln., 5 Runden. Gespielt an versch. Orten

1.	Gerd Schowalter	SV Bad Kreuznach	5,0 Punkte
2.	Thomas Krahl	ohne Verein	3,0 Pkt 14,5 BH
3.	Jörg Schneider	SV Bad Kreuznach	3,0 Pkt 13,0 BH

Hauptturnier Nord 16 Teiln., 7 Runden. Ausrichter SC Nastätten

1.	Walter Göbel	SC Nastätten	5,5 Punkte
2.	Thomas Müller	SSW Neuendorf 89	5,0 Punkte
3.	Michael Sefeloge	Turm Lahnstein	4,5 Punkte

Damenmeisterin wurde Brigitte Winkler, SSW Neuendorf 89

Dähne-Pokal

Nur insgesamt 30 Teilnehmer verzeichnete der diesjährige Einzelpokal. Im Süden wollten nur 9 Schachfreunde mitmachen, im Finale setzte sich Harry Strebel, SV Bad Kreuznach, gegen Matthias Guthell aus Sobernheim nach einem Remis im Blitz durch.

21 Spieler beteiligten sich im Norden. Hier sicherte sich Michael Kessler vom SC Koblenz gegen Michael Buch von Turm Lahnstein den Finalsieg.

Dähne-Pokalsieger 1990 wurde Harry Strebel nach seinem Sieg über Michael Kessler.

Blitz-Einzelmeisterschaft

Die Blitzeinzelmeisterschaft fand im Anschluß an die MV in Nastätten statt. Mit 16 Teilnehmern war die Beteiligung nicht halb so groß wie im Vorjahr. So konnte ein Rundenturnier jeder gegen jeden stattfinden.

Endstand nach 15 Runden

1. Karl Gräff	SG Pieroth	13,0 Punkte
2. Gerd Schowalter	SV Bad Kreuznach	12,0 Punkte
Friedhelm Schneider	SC Braubach	12,0 Punkte

Jugend-Einzelmeisterschaft

Die Jugendherberge in Brodenbach war Austragungsort der Jugendeinzelmeisterschaft. Insgesamt nahmen 44 Jugendliche teil. Gespielt wurden in allen Klassen 7 Runden.

<u>A-Jugend</u>	10 Teilnehmer	
1. Sascha Dreschmann	SG BBS	5,0 Punkte
2. Michael Buch	Turm Lahnstein	4,5 Pkt 26,5 BH
3. Dennis Castro	SG BBS	4,5 Pkt 25,5 BH

<u>B-Jugend</u>	13 Teilnehmer	
1. Achim Michels	VdDG Lahr	6,0 Pkt 28,0 BH
2. Michael Hammes	SV Koblenz	6,0 Pkt 27,5 BH
3. Michael Dümig	SC Braubach	4,5 Pkt

<u>C-Jugend</u>	10 Teilnehmer	
1. Michael Ensel	SC Braubach	7,0 Punkte
2. Axel Müldner	SC Koblenz	5,5 Punkte
3. Dirk Bleisinger	SC Sobernheim	5,0 Punkte

<u>D-Jugend</u>	11 Teilnehmer	
1. Jens Kipper	VdDG Lahr	7,0 Punkte
2. Thomas Buch	Turm Lahnstein	5,0 Punkte
3. Jean Claude Rosenthal	SC Raental	4,0 Punkte

Jugend-Rheinlandmeisterschaft

Drei Titelgewinne für unsere Jugendlichen!

B-Jugend

1. Michael Hammes SV Koblenz 6,0 Punkte

C-Jugend

1. Michael Ensel SC Braubach 6,0 Punkte

D-Jugend

1. Jens Kipper VdDG Lahr 6,5 Punkte

3. Thomas Buch Turm Lahnstein 4,5 Punkte

4. Jean Claude Rosenthal SC Rauental 4,0 Punkte

Bei der Einzelmeisterschaft der Schachjugend Rheinland-Pfalz wurde Michael Hammes bei der B-Jugend Sechster. Michael Ensel belegte bei der C-Jugend den vierten Platz. Bei der D-Jugend wurde Jens Kipper geteilter Erster, Thomas Buch belegte den vierten Platz.

Beide Spieler beteiligten sich auch an der offenen Deutschen D-Jugend-einzelmeisterschaft. Jens belegte unter 120 Teilnehmern, darunter einer starken Delegation aus der ehemaligen DDR, den 35. Platz, Thomas wurde 89..

Schülerliga

Leider hatten sich in diesem Jahr nur vier Mannschaften für die Schülerliga gemeldet. Gespielt wurde doppelrundig. Endstand der ersten drei:

1. SG Braubach/Lahnstein	12:0	21,0: 3,0
2. SV Bad Kreuznach	6:6	11,0:13,0
3. SC Koblenz	4:8	9,0:15,0

Mitgliederversammlung

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 11.8.1990 in Nastätten gab es keine Änderung im Vorstand. Wichtigster Punkt neben den Ehrungen war die Neuordnung der Klassen im Bezirk, darunter die Einführung einer A-Klasse unterhalb der Bezirksliga. Bei den Mannschaftsmeldungen der Südvereine fiel die hohe Zahl der Spielgemeinschaften (SG) besonders auf.

Ehrungen

Bei der Mitgliederversammlung in Nastätten am 11.8.90 wurden sechs Schachfreunde für ihre Verdienste um den Schachsport geehrt.

Die Ehrennadel in Silber erhielten:

Klaus HENRICH TuS Werlau geboren am 4.10.1939

Als im Mai 1974 beim Turn- und Sportverein Werlau eine Schachabteilung ins Leben gerufen wurde, gehörte Klaus Henrich nicht nur zu den Gründungsmitgliedern, sondern war der eigentliche Initiator dieses Unternehmens. Wen wundert es da, daß er bis zum heutigen Tag auch Abteilungsleiter ist.

Auf Bezirksebene gehört Klaus Henrich seit 1983 dem Turnierausschuß an, seit 1985 als Vorsitzender. Weit über die Grenzen von Werlau hinaus bekannt ist seine gute Jugendarbeit, die im Laufe der Jahre viele Talente hat heranreifen lassen.

Die Verbandsspiele seiner Mannschaft hat er in all diesen Jahren, meist am 1. Brett spielend, erfolgreich bestritten.

Peter SCHWITTLICH CdSF Kirchberg geboren am 10.3.1940

Seit nunmehr 20 Jahren ist Peter Schwittlich 1. Vorsitzender von CdSF Kirchberg. In dieser Zeit hat er auch als Spieler alle Höhen und Tiefen miterlebt, die die 1. Mannschaft mehrmals zwischen 1. Kreisklasse und 2. Rheinlandliga hin und her pendeln ließ.

Ob Peter Schwittlich einen besonderen Bezug zum Geld hat, ist nicht bekannt. Tatsache ist, daß er im SVR 10 Jahre als Kassenprüfer tätig war, einem Amt, das er auch im SBRN seit 1988 ausübt.

Ronald DENDA SC Koblenz geboren am 27.8.1935

Ohne Frage gehört Ronald Denda zu den spielstärksten Spielern, die sich seit vielen Jahren mit großer Regelmäßigkeit an den Einzelturnieren des SBRN beteiligen.

Dreimal, nämlich 1980, 1988 und 1989, gewann er den Dähne-Pokal. Spielerischer Höhepunkt war sicher der Gewinn des Einzelpokals von Rheinland-Pfalz 1989. Seit 1988 spielt er ununterbrochen im Meisterturnier des SBRN mit. Auch mehrere erfolgreiche Einsätze in den Meisterturnieren des Rheinlandes hat er hinter sich gebracht.

Für seinen Verein SC Koblenz stellte er sich viele Jahre als Turnierleiter zur Verfügung, seit 1981 ist er als Schriftführer tätig.

Die Ehrennadel in Gold erhielten:

Eduard MERSCHER SG Liebshausen/Kisselbach geboren am 16.8.1923

Eduard Merscher gehört zu jenen Personen, die im Jahre 1960 den Schachverein Liebshausen mitbegründet haben. 1974 war er der Initiator bei der Bildung einer Spielgemeinschaft mit Kisselbach. Viele Jahre war er in den Mannschaften, in denen er mitspielte, als Mannschaftsführer eingesetzt. Auch am Zustandekommen einer erweiterten Spielgemeinschaft mit Simmern hat Eduard Merscher mitgewirkt.

Helmut VOGEL SC Bad Salzig geboren am 20.6.1926

Als im Jahre 1947 der SC Bad Salzig gegründet wurde, gehörte der damals 21-jährige zu den Gründungsmitgliedern. Bald war er der stärkste Spieler des Vereins, was unzählige Vereinsmeisterschaften beweisen. Auch bei den Verbandsspielen war Helmut Vogel sehr erfolgreich. Besonders motiviert war er immer dann, wenn es gegen den Nachbarverein Boppard ging. Häufig war er der einzige Bad Salziger, der dann seine Partie gewann. Seit 1974 ist Helmut Vogel 1. Vorsitzender des SC Bad Salzig.

Herbert KÜHN SV Güls geboren am 21.12.1925

Kurz nach der Vereinsgründung im Juli 1956 trat Herbert Kühn dem Verein bei. Bei den Verbandsspielen war er in all den Jahren sehr erfolgreich. So gewann er fünfmal die Brettmeisterschaft. Dieser Erfolg setzte sich bei den Vereinsturnieren fort, was zwei Vereinsmeisterschaften und vier Pokalsiege bezeugen.

Seit 1976 ist Herbert Kühn 1. Vorsitzender des SV Güls.

Ehrentafel

Im Schachbezirk Rhein-Nahe, vormals Schachkreis Koblenz, wurden folgende Personen durch Urkunden und Ehrennadeln geehrt.

Nr	Name	Verein	Datum	Gold	Silber	†
1	Hans WINKLER	SV Koblenz	13.05.72	x		
2	Hartmut Kurt LACHMANN	TuS Neuendorf 82	03.09.88	x		21.01.89
3	Hans BULL	SC Koblenz	03.09.88	x		
4	Peter SILBERNAGEL	SV Mörnsdorf	03.09.88	x		
5	Alois WOLF	SV Mörnsdorf	03.09.88	x		19.10.90
6	Klaus HENRICH	TuS Werlau	11.08.90		x	
7	Peter SCHWITTLICH	CdSF Kirchberg	11.08.90		x	
8	Ronald DENDA	SC Koblenz	11.08.90		x	
9	Helmut VOGEL	SC Bad Salzig	11.08.90	x		
10	Eduard MERSCHER	SG Liebshausen Kisselbach	11.08.90	x		
11	Herbert KÜHN	SV GÜls	11.08.90	x		

Meistertafel

Im Schachkreis Koblenz bzw im Schachbezirk Rhein-Nahe sind folgende Titelträger bekannt:

Einzelmeister

1957 Armand König
1972 Dietmar Krebs
1977 ---
1978 ---
1979 ---
1980 ---
1981 George Bruziks
1982 ---
1983 Gerhard Leurer
1984 Rolf Larisch
1985 Michael Haffer
1986 Christoph Lex
1987 Frank May
1988 Gerhard Leurer
1989 Matthias Seebauer
1990 Alexander Scholz

Mannschaft

1971 TuS REI Koblenz II
1973 SV Koblenz III
1977 CdsF Kirchberg
1978 SC Bad Ems
1979 SV Baumbach
1980 SSC Niederfell
1981 CdsF Kirchberg
1982 SC Koblenz II
1983 SV Koblenz IV
1984 SG Boppard/Bad Salzig II
1985 VfR Koblenz
1986 SC Marksburg Braubach
1987 SV Bad Kreuznach II
1988 TuS Neuendorf 82
1989 CdsF Kirchberg
1990 SC Koblenz III

Pokalmeister

1957 Alfred Klöckner
1958 Hans Bull
1971 Hans-Jürgen Preker
1977 Dario Doncevic
1978 Volker Schlick
1979 ---
1980 Jörg Schultheis
1981 Ronald Denda
1982 Klaus-Jürgen Schulz
1983 Ludger Körholz
1984 Wolfgang Jung
1985 Michael Haffer
1986 Armin Dähne
1987 Helmut Hürter
1988 Ronald Denda

Mannschaft

1971 SC Kettig
1972 SC Kettig
1976 ---
1977 ---
1978 ---
1979 SSC Niederfell
1980 SSC Niederfell
1981 ---
1982 SSC Niederfell
1983 SV Koblenz
1984 TuS Werlau
1985 VfR Koblenz
1986 SC Marksburg Braubach
1987 CdsF Kirchberg
1988 TuS Neuendorf 82

1989 Ronald Denda
1990 Harry Strebel

1989 SG Pieroth/Burg Layen
1990 SG Pieroth/Burg Layen

Blitzeinzelmeister

1977 Helmut Hürter	SC Kettig
1978 Klaus-Jürgen Schulz	SV Koblenz
1979 Volker Schlick	SV Koblenz
1980 Gerd Engel	SC Bad Ems
1981 Klaus-Jürgen Schulz	SV Koblenz
1982 Armin Dähne	SSC Niederfell
1983 Otto Hörster	SC Bad Salzig
1984 Armin Dähne	SSC Niederfell
1985 Wolfgang Jung	SV Bad Kreuznach
1986 Christoph Lex	SV Bad Kreuznach
1987 Andreas Kessler	SV Bad Kreuznach
1988 Dr. Wolfgang Polster	SV Koblenz
1989 Christoph Lex	SV Koblenz
1990 Karl Gräff	SG Pieroth/Burg Layen



